



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Die Finanzierung der Schweizer Kinofilmproduktion 2012-2017

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
1 Vorwort.....	4
2 Methodologie und Definitionen	5
3 Anzahl Filme	8
3.1 Übersicht Anzahl Filme.....	8
3.2 Anzahl Filme nach Filmgenre.....	10
3.3 Anzahl Spielfilme	11
3.4 Anzahl Dokumentarfilme	14
4 Produktionsvolumen	17
4.1 Herstellungskosten.....	17
4.2 Produktionsvolumen Spielfilme	20
4.3 Kosten Spielfilme	21
4.4 Produktionsvolumen Dokumentarfilme.....	25
4.5 Kosten Dokumentarfilme	26
5 Schweizer Finanzierung.....	30
5.1 Finanzierungsquellen	30
5.2 Finanzierung nach Kategorien	32
5.3 Median der Förderbeiträge	36
5.4 Die Förderaktivität des BAK.....	38
5.5 Reinvestitionen Succès Cinéma	40
5.6 Prioritäten der Herstellungsförderung.....	46
5.7 Konvergenz der Förderinstitutionen.....	47
6 Filmliste	48

Zusammenfassung

In der Schweiz wurden von 2012 bis 2017 jährlich etwa 65 *Kinofilme* hergestellt. Darunter waren durchschnittlich 25 Spielfilme und 40 Dokumentarfilme. Während die Zahl der Spielfilme von einem Jahr zum nächsten stark schwankte, hat sich die Zahl der Dokumentarfilme fast verdoppelt.

Knapp die Hälfte der *Spielfilme* waren Schweizer Filme, je ein Viertel majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Die Anzahl der minoritären Koproduktionen hat deutlich abgenommen. Drei Viertel der *Dokumentarfilme* waren Schweizer Filme.

Der Median der *Herstellungskosten der Spielfilme* lag zwischen 1.5 und 2.5 Millionen Franken bei den Schweizer Filmen und zwischen 2.0 und 4.2 Millionen bei den majoritären Koproduktionen. Bei den minoritären Koproduktionen kann eine stetige Abnahme der Herstellungskosten von 2.7 auf 2.1 Millionen Franken festgestellt werden. Ab 2015 waren die Herstellungskosten der minoritären Spielfilme tiefer als diejenigen der majoritären Spielfilme. Insgesamt blieben die Kosten stabil.

Der Median der *Herstellungskosten der Dokumentarfilme* nahm von 440 000 Franken auf 530 000 Franken stetig zu. Die Kostensteigerung betraf alle Dokumentarfilme.

Deutliche Unterschiede gab es bei der Anzahl der Filme von *Regisseurinnen* und Regisseuren. Der Anteil der Filme mit Regisseurinnen war 26% bei den Spielfilmen und 29% bei den Dokumentarfilmen. Bei den Herstellungskosten der Spielfilme lassen sich keine messbaren Unterschiede feststellen. In einem Jahr war der Median bei den Regisseurinnen höher und im anderen bei den Regisseuren. Deutlich untervertreten waren aber Regisseurinnen bei den Filmen mit mehr als 6 Millionen Franken Herstellungskosten. Bei den Dokumentarfilmen lagen die Herstellungskosten der Filme von Regisseurinnen regelmässig tiefer. Die Verhältnisse bewegten sich über den Zeitraum nicht.

52% der Spielfilme waren in deutscher *Sprache*, 34% auf Französisch und 14% auf Italienisch. Die Herstellungskosten der französischsprachigen Spielfilme waren durchschnittlich etwa 10% höher als der deutschsprachigen, allerdings mit starken Schwankungen von einem Jahr zum nächsten. Bei den Dokumentarfilmen waren 54% auf Deutsch, 41% auf Französisch und 7% auf Italienisch. Hier lagen die Herstellungskosten der französischsprachigen Filme regelmässig 40% tiefer als diejenigen der deutschsprachigen.

Das Volumen der Schweizer Finanzierung nahm in zwei Schritten zu. Zuerst stieg es 2013 von 42 auf 65 Millionen Franken. Grund dafür war vermutlich der Ausbau von Succès Cinéma und die Gründung von Cinéforum. Die Finanzierung sank dann wieder leicht, um dann 2017 noch auf 69 Millionen Franken zu steigen. Hier war der Hauptgrund die Einführung der Standortförderung.

Die Schweizer Finanzierung ist geprägt von drei Säulen, die zusammen drei Viertel der Finanzierung tragen: Der Bund mit 31%, die Regionen mit 26% und die SRG mit 18%. Jede Säule ist wesentlich für die Finanzierung aller Genres und Koproduktionstypen. Umgekehrt ist jeder Film auf die Finanzierung aller drei Säulen angewiesen. Fällt eine oder zwei Säulen wegen einer Absage weg, hat der Film ein deutlich tieferes Finanzierungspotential.

1 Vorwort

Ziel des Berichts ist der Aufbau einer Statistik der Finanzierung der Schweizer Kinofilme ab 2012. Die Statistik soll den Akteuren der Institutionen und der Filmbranche eine objektive Grundlage geben, um die Finanzierung der Filme zu beurteilen. Mit den Daten soll eine Zeitreihe aufgebaut werden, die einmal jährlich aktualisiert wird.

Die Herstellung der Schweizer Filme wäre ohne öffentliche Unterstützung nicht möglich. In der Schweiz sind mehrere Akteure an der Finanzierung beteiligt. Die Hauptlast tragen der Bund, die regionalen Stiftungen und die SRG im Rahmen des Pacte de l'Audiovisuel. Viele Kantone, Stiftungen und private Investoren tragen aber auch zur Finanzierung bei, sowie ausländische Partner bei Koproduktionen.

Bis anhin legte jede Förderinstitution Rechenschaft über ihre eigene Fördertätigkeit ab. Förderbeiträge werden regelmässig auf den Webseiten der Institutionen veröffentlicht. Es fehlte jedoch eine Gesamtsicht über die Finanzierung. Welches ist der Anteil der einzelnen Förderer für die Förderung der Kinofilme? Wie hoch ist das Produktionsvolumen der Kinofilme? Gibt es regionale Unterschiede in den Prioritäten? Wie verschiebt sich das Verhältnis zwischen selektiven und automatischen Fördermassnahmen?

Die Struktur der Finanzierung der Filme wird im Finanzierungsplan dargestellt, der jedes Filmprojekt begleitet und von den Förderinstitutionen geprüft wird. Für den nachfolgenden Bericht wurden erstmals die Finanzierungspläne der Kinofilme 2012-2017 in einer Datenbank erfasst.

Die Rückerschau der letzten Jahre erlaubt nicht nur eine Gesamtschau der Finanzierung der Kinofilme, sondern auch eine dynamische Sicht. Die letzten Jahre waren ausserordentlich bewegt. Zuerst 2012 der Ausbau von Succès Cinéma mit den neuen Filmförderkonzepten und der Neuauftritt der Westschweizer Regionalförderung Cinéforum, dann der Ausbau der Zürcher Filmstiftung und 2016 die Einführung der Filmstandortförderung des Bundes.

Das Ziel des Berichts ist eine erste Auslegeordnung. Erste Analysen wurden gemacht, weitere wären möglich. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, die Situation zu bewerten oder Handlungsanweisungen zu geben. Die Schlüsse können von den einzelnen Akteuren gezogen werden.

Die Sammlung der Daten war eine aufwendige Sammelarbeit in Dossiers und Harddisks, in Schränken und Archivkellern. Das BAK befindet sich in einer Zwischenphase zwischen Papierdossiers und Digitalisierung. Die Datenbank ist das Resultat einer sechsmonatigen Recherche von Eva Fischer. Wir danken Cinéforum, der Zürcher Filmstiftung, der Berner Filmförderung sowie dem Kanton Basel-Stadt für die Finanzierungspläne, wie auch Ivo Kummer und Laurent Steiert für ihre Unterstützung.

Bern, 30. Juli 2018

Matthias Bürcher und Eva Fischer

2 Methodologie und Definitionen

Fokus des Berichts sind *lange Kinofilme, die als solche finanziert wurden und vom Bund oder den Regionen in der Herstellung unterstützt wurden.*

Der Bericht umfasst somit nicht die gesamte unabhängige audiovisuelle Produktion. Nicht berücksichtigt sind insbesondere:

- Fernsehfilme, auch wenn sie im Kino ausgewertet wurden
- Dokumentarfilme, die vom Migros Kulturprozent vollständig finanziert wurden
- Filme ohne öffentliche Finanzierung
- Kurzfilme (Filme bis 60 Minuten)

Weiter sind in diesem ersten Bericht lediglich die regionalen Förderer Cinéforum, die Zürcher Filmstiftung, die Berner Filmförderung und die Region Basel berücksichtigt. Diese machen den Hauptteil der Regionalförderung aus; es könnte jedoch einzelne Filme geben, die nur von kleineren, regionalen Filmförderern unterstützt wurden. Ziel ist, deren Filme zukünftig auch in die Statistik einzubeziehen.

Als *relevantes Jahr* gilt das Jahr der Dreharbeiten. Dieses wird definiert durch das Datum der Auszahlung der ersten Rate der Herstellungsförderung. Bei der Postproduktionsförderung gilt das Jahr der Absichtserklärung, da die Auszahlung oft erst bei der Abrechnung erfolgt.

Für jeden Film wurde der *Finanzierungsplan* nach der Struktur des Finanzierungsplans 2017¹ erfasst: Dieser strukturiert neu die Finanzierung nach Finanzierungsquelle (Supranational, National, Regional, Fernsehen, Auswertung, Koproduzenten, Eigenmittel, Andere) und teilt jeder Finanzierungsquelle eine dreistellige Nummer zu.

Der Finanzierungsplan liegt jedem Auszahlungsdossier bei. Es wurden die verfügbaren Papierdossiers und die digitalisierten Dossiers konsultiert. Finanzierungspläne von Projekten, bei denen das BAK nicht involviert war, wurden uns von den Regionalförderern zugestellt. Zusätzliche Quellen waren die Datenbank der erfolgsabhängigen Filmförderung, die Webseiten ProCinema und Swiss Films, die Jahresberichte von Cinéforum, der Zürcher Filmstiftung, der SRG und die auf der Website publizierten Jahresberichte der übrigen Förderer. 98% der Finanzierungspläne konnten erfasst werden. Für die restlichen 2% wurde die Finanzierung aus den vorhandenen Angaben geschätzt.

Als Vorbild des Berichts sei auf die Publikationen von Cinéforum² und des französischen CNC³ verwiesen.

¹ Finanzierungsplan BAK <https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/kulturschaffen/film1/filmfoerderung/selektive-filmfoerderung/formulare.html>

² La production cinématographique romande en 2012-2014 sowie La Production audiovisuelle romande Edition 2016ff <https://www.cineforum.ch/statistiques-et-publications>

³ La production cinématographique en 2016 <http://www.cnc.fr/web/fr/publications/-/ressources/11588685>

Struktur der Finanzierungspläne

Die Grobstruktur der Finanzierungspläne ist die Folgende:

100-199 **Supranational:** Eurimages, MEDIA und MEDIA-Ersatzmassnahmen⁴

200-299 **Bund:** Selektive Filmförderung, Succès Cinéma, Filmstandortförderung

300-399 **Regionen:** Filmstiftung Zürich, Cinéforum, kantonale und lokale selektive und automatische Förderungen

400-499 **Fernsehen:** SRG Pacte, SRG Hors Pacte, Succès Passage Antenne, Koproduktionsanteile und Senderechte von übrigen inländischen Fernsehsendern.

500-599 **Auswertung:** Mindestgarantien Verleiher für Kino-, DVD- und VOD-Rechte, World Sales und internationale Vorverkäufe

600-699 **Nationale Koproduzenten:** Bareinlagen, Sachleistungen und Rückstellungen von inländische Koproduzenten, Partizipationen von Regie, Drehbuch, Techniker/innen und Darsteller/innen

700-799 **Eigenmittel Produzent:** Bareinlagen, Sachleistungen, Rückstellungen auf Produzentenhonorar und Handlungsunkosten

800-899 **Andere Partner:** Suissimage, SSA, Suisa, Teleproduktionsfonds, Migros Kulturprozent, Filme für eine Welt, Stiftungen, Sponsoren, Product Placement, Investoren, Gap-Finanzierung

Metadaten

Zusätzlich wurden zu jedem Film *Metadaten* erfasst, welche die Analyse nach mehreren Dimensionen erlauben:

- **Filmgenre:** Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm
- **Produktionstyp:** Schweizer Film, majoritäre Koproduktion, minoritäre Koproduktion. Der Bericht betrachtet dabei lediglich die Finanzierungsverhältnisse. Nationalität der Regie und Verantwortlichkeit der Produktion wurden nicht erfasst.⁵
- **Gender:** Regie weiblich, männlich oder gemischte Doppelregie
- **Nachwuchs:** ja oder nein. Als Nachwuchsfilm gilt der erste oder zweite lange Kinofilm einer Regisseurin, eines Regisseurs
- **Sprache:** Jeder Film wird einer Landessprache zugeordnet: Deutsch, Französisch Italienisch oder Rätoromanisch. Die Sprache wird subsidiär wie folgt definiert: 1. Die im Film am meisten gesprochene Sprache, 2. Sprachregion der Produktionsfirma
- **Kanton:** Kanton der Produktionsfirma
- **Produktionsjahr:** Auszahlung der ersten Rate Herstellung. Bei Postproduktionsförderung: Jahr der Absichtserklärung
- **Auswertungsjahr:** Subsidiär: Erste Vorstellung Succès Festival, erste Auswertung Kino, Auswertung nach Swiss Films Datenbank
- **Suisa-Nummer:** wenn vorhanden⁶

⁴ Die MEDIA-Ersatznahmen sind eine Förderung des BAK und gehören zum Bundesanteil. Analytisch handelt es sich jedoch um einen Ersatz eines internationalen Instruments.

⁵ Alle Schweizer Filme und praktisch alle majoritären Koproduktionen haben eine Schweizer Regie. Bei den minoritären Koproduktionen gibt es solche mit ausländischer Regie und solche mit Schweizer Regie, wobei im letzteren Fall die Regie oft beiden Koproduktionsländern zugeordnet werden könnte.

⁶ Mittelfristig sollte die ISAN-Nummer erfasst werden. Für die älteren Filme ist diese im Gegensatz zur Suisa-Nummer jedoch noch nicht in der Datenbank der erfolgsabhängigen Filmförderung erfasst.

Berechnungsmethoden

Alle Frankenwerte wurden im letzten Schritt der tabellarischen Darstellung aus Gründen der Übersichtlichkeit auf 10 000 Franken *gerundet*. Bei den Summen können deshalb kleine Differenzen entstehen.

Zur Beurteilung der typischen Werte werden *Medianwerte* und nicht Mittelwerte benutzt. Bei Mittelwerten beeinflussen vereinzelt auftretende teure minoritäre Koproduktionen das Bild, welches dann nicht mehr für die Mehrheit der finanzierten Filme massgebend ist.⁷

Einige Kategorien enthalten nur wenige Werte, was die Aussagekraft der entsprechenden Daten beeinträchtigt. Mittelwerte und Medianwerte werden deshalb nur angezeigt, wenn es mehr als drei Werte hat.

Ebenfalls hat es sich gezeigt, dass die Werte oft von einem Jahr zum andern wesentlich schwanken, ohne wirklich eine Tendenz zu haben. Dies hat mit der relativ kleinen Anzahl der hergestellten Filme (25 Spielfilme, 40 Dokumentarfilme), aber auch mit Abgrenzungsproblemen zu tun: Zum Beispiel erfolgt die Auszahlung beim BAK im Rahmen des verfügbaren Jahreskredits, der regelmässig im November oder im Dezember ausgeschöpft ist. Für die Trendlinien wurden deshalb die Werte nach folgender Formel geglättet:

$$\text{GEGLÄTTET}(y) = \text{WERT}(y-1)/4 + \text{WERT}(y)/2 + \text{WERT}(y+1)/4$$

Neben dem Median wird auch die *Dichteverteilung* angezeigt. Dieses zeigt wie ein Histogramm, mit welcher Häufigkeit einzelne Werte auftreten. Im Gegensatz zu den Säulen des Histogramms wird jedoch eine stetige Verteilung angezeigt. Die Summe der Häufigkeiten ist immer 100%.

Die Dichteverteilung wird mit der Kerndichteschätzung berechnet (Kernel Density Estimation KDE), wobei als Kernel die Gausssche Normalverteilung verwendet wird und als Bandbreite die Annäherungsregel von Silverman⁸:

$$\text{BANDBREITE} = 1.06 * \text{STANDARTABWEICHUNG} * N^{0.2}$$

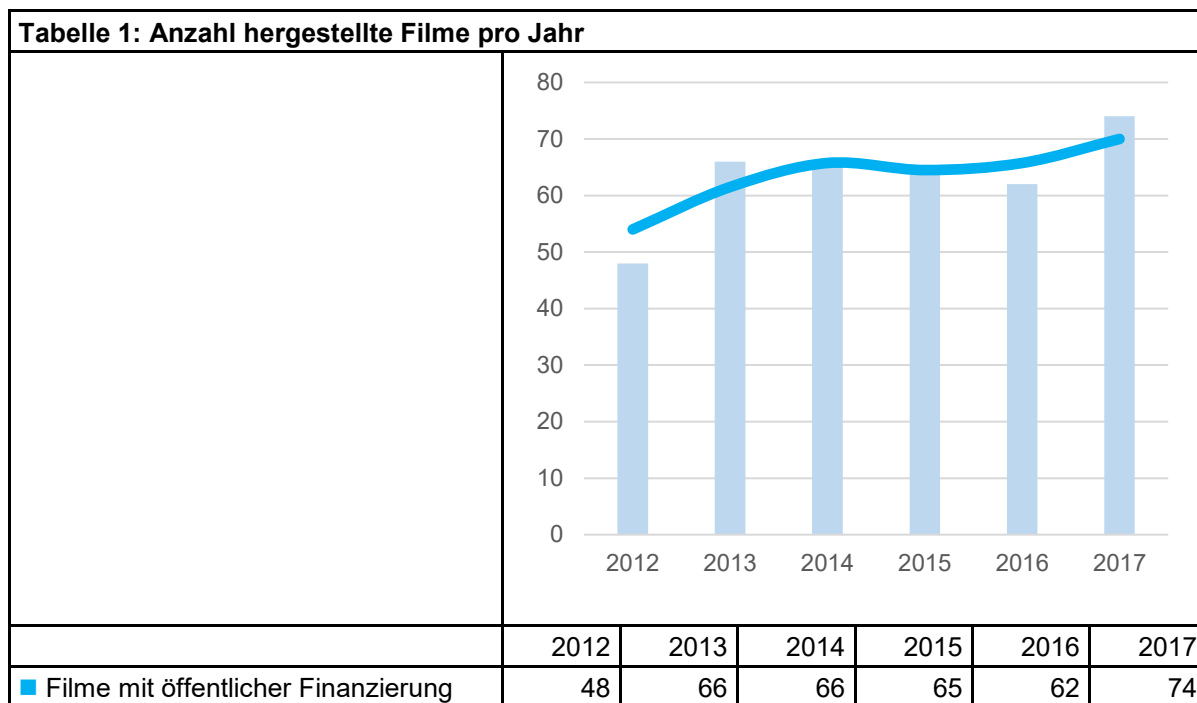
Die mehrfachen Dimensionen der Metadaten und der Finanzierungsquellen erlauben viele mögliche Perspektiven. Wir haben versucht, die relevanten herauszulesen. Die Datenbank ist aber so angelegt, dass auch andere Fragestellungen möglich sind und diesem Bericht später hinzugefügt werden können: Man könnte zum Beispiel untersuchen, wie die Produktionsfirmen Eigenmittel einsetzen oder wie bei Koproduktionen die ausländische Finanzierung nach Land zusammengesetzt ist.

⁷ Siehe auch die Dichteverteilungen im Kapitel 4, die praktisch alle rechtsschief sind.

⁸ https://en.wikipedia.org/wiki/Kernel_density_estimation

3 Anzahl Filme

3.1 Übersicht Anzahl Filme



Die Anzahl der finanzierten Kinofilme hat gleich zu Beginn der Beobachtungsperiode stark zugenommen, um sich bei ca. 65 zu stabilisieren. Eine weitere Erhöhung zeichnet sich 2017 ab. Wir kennen die Daten vor 2012 nicht. Für eine signifikante Erhöhung würde der Neuauftritt von Cinéforum und die neuen Filmförderkonzepte des Bundes sprechen.

Abgrenzung zu den Erstaufführungen

Die Anzahl der finanzierten Filme unterscheidet sich von der Anzahl der Erstaufführungen von Schweizer Filmen in den Schweizer Kinos. Letztere liegt im Schnitt 5 Filme höher.

Tabelle 2: Erstaufführungen in Schweizer Kinos nach Herstellungsland

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schweiz	80	77	69	71	68	70
Frankreich	110	96	100	94	101	131
Deutschland	38	43	42	37	42	43
Italien	17	17	20	10	20	15
Österreich	3	5	8	6	4	8
USA	129	126	114	113	129	130
Andere Länder	103	81	97	123	118	137
Total Erstaufführungen	480	445	450	454	482	534

Quelle: ProCinema. Bei Koproduktionen gilt das majoritäre Land

Für den Unterschied bei den Zahlen gibt es mehrere Gründe:

Erstens gibt es einen *zeitlichen Verzug* zwischen Finanzierung und Auswertung: Nach den

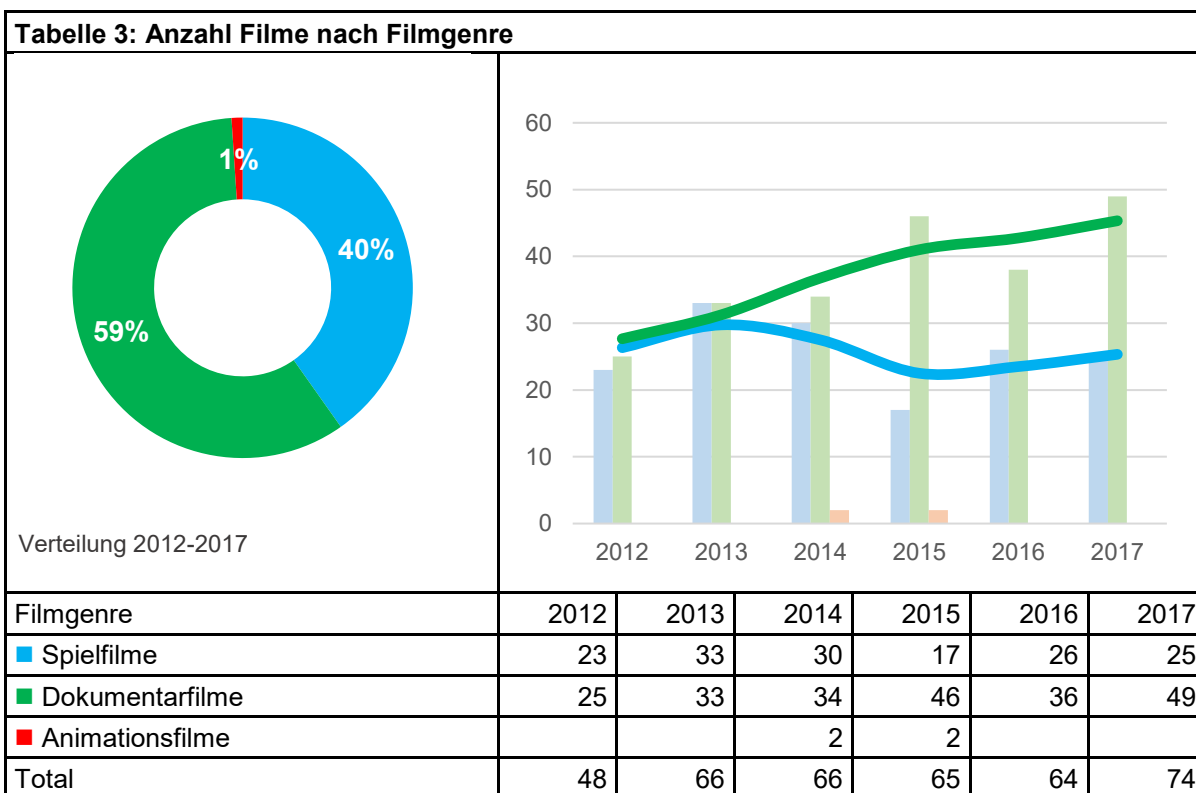
Dreharbeiten dauert es ein oder manchmal auch mehrere Jahre, bis der Film fertiggestellt ist und ins Kino kommt.

Zweitens erfasst die Zahl der Schweizer Filme bei den Erstaufführungen nicht die *minoritären Koproduktionen*.

Drittens kommen auch Filme ins Kino, die nicht vom Bericht erfasst werden: *Fernsehfilm*e, die als solches finanziert wurden, aber dann doch im Kino ausgewertet werden, sowie *Filme mit ausschliesslich privater Finanzierung*.

Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Bericht wie eingangs erwähnt nur auf die öffentlich finanzierten Filme.

3.2 Anzahl Filme nach Filmgenre

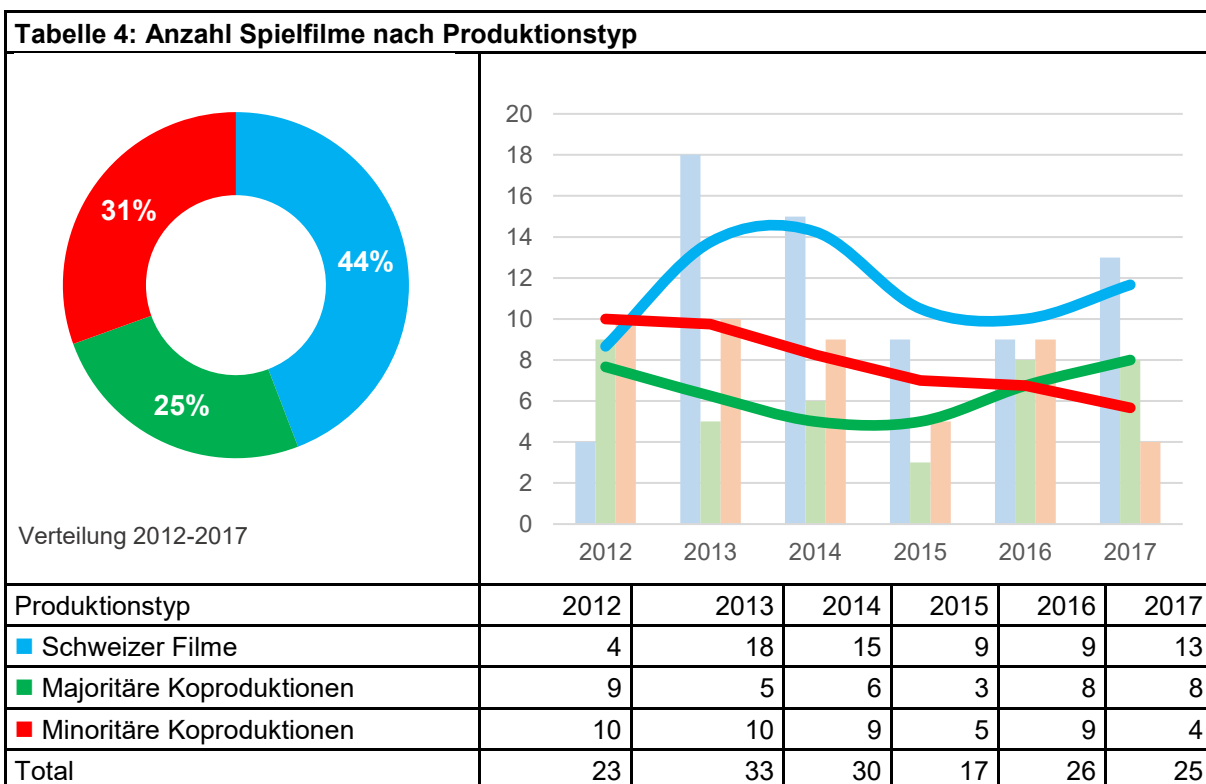


Die Anzahl der Spielfilme lag durchschnittlich bei 25 Filmen mit starken Schwankungen. Die generelle Zunahme der Filme ist auf die Dokumentarfilme zurückzuführen, deren Anzahl um von 25 auf etwa 45 zugenommen hat.

Lange Animationsfilme wurden nur ausnahmsweise hergestellt. Aufgrund der kleinen Zahl der Filme wird dieses Genre im Folgenden nicht mehr als einzelnes Genre analysiert.⁹

⁹ Bei Auswertungen, die alle Filmgenres enthalten, sind die langen Animationsfilme jedoch immer mit einbezogen.

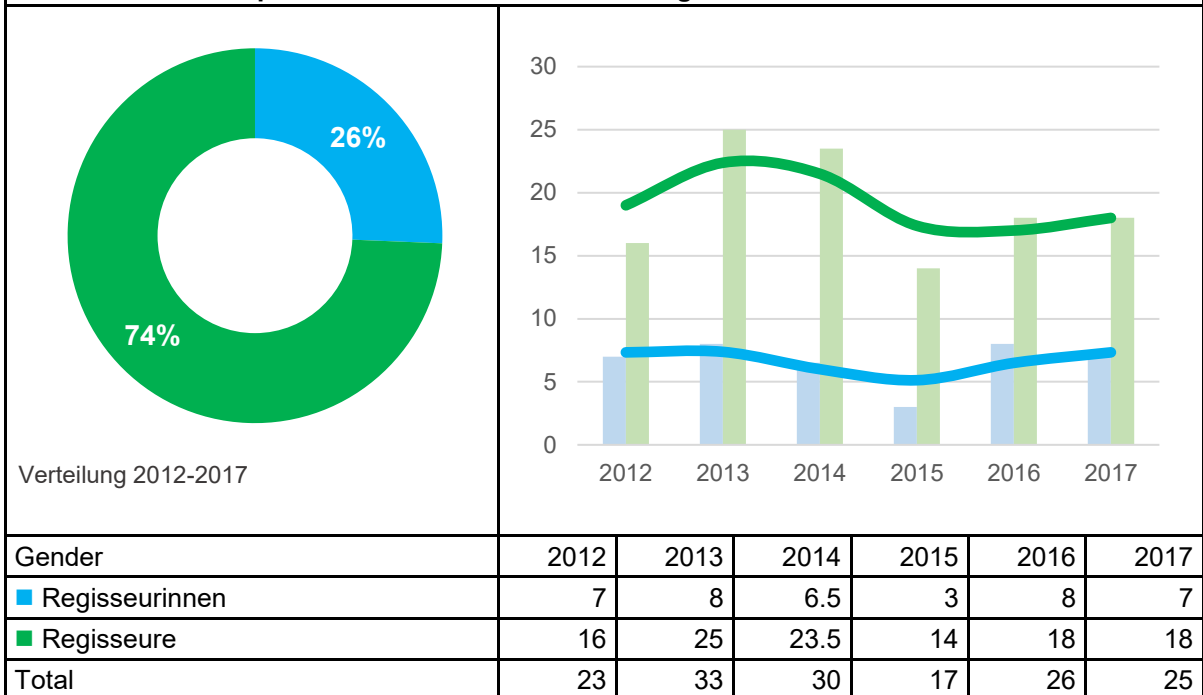
3.3 Anzahl Spielfilme



Knapp die Hälfte der Spielfilme waren Schweizer Filme, aber ihre Anzahl schwankte stark und gegenläufig zu den majoritären Koproduktionen. Vermutlich ist bei einer gewissen Anzahl der Filme sowohl eine Finanzierung als Schweizer Film wie als Koproduktion möglich, und es entscheidet die reale Finanzierbarkeit des Projektes über den jeweiligen Produktionstyp.

Die Anzahl der minoritären Koproduktionen sank langsam, aber stetig und lag 2017 unter der Anzahl der majoritären Koproduktionen. Diese Entwicklung ist nicht nachhaltig, da die Schweiz bei Koproduktionen Gegenrecht geben muss, wenn sie majoritäre Koproduktion eingehen will.

Tabelle 5: Anzahl Spielfilme nach Geschlecht der Regie



Bei einem Viertel der Spielfilme führten Frauen die Regie. Die absolute Anzahl der Filme von Frauen hat sich im Beobachtungszeitraum wenig verändert. Geschwankt hat die Anzahl der Filme von Männern mit einem kurzfristigen Hoch von 2013 bis 2014.

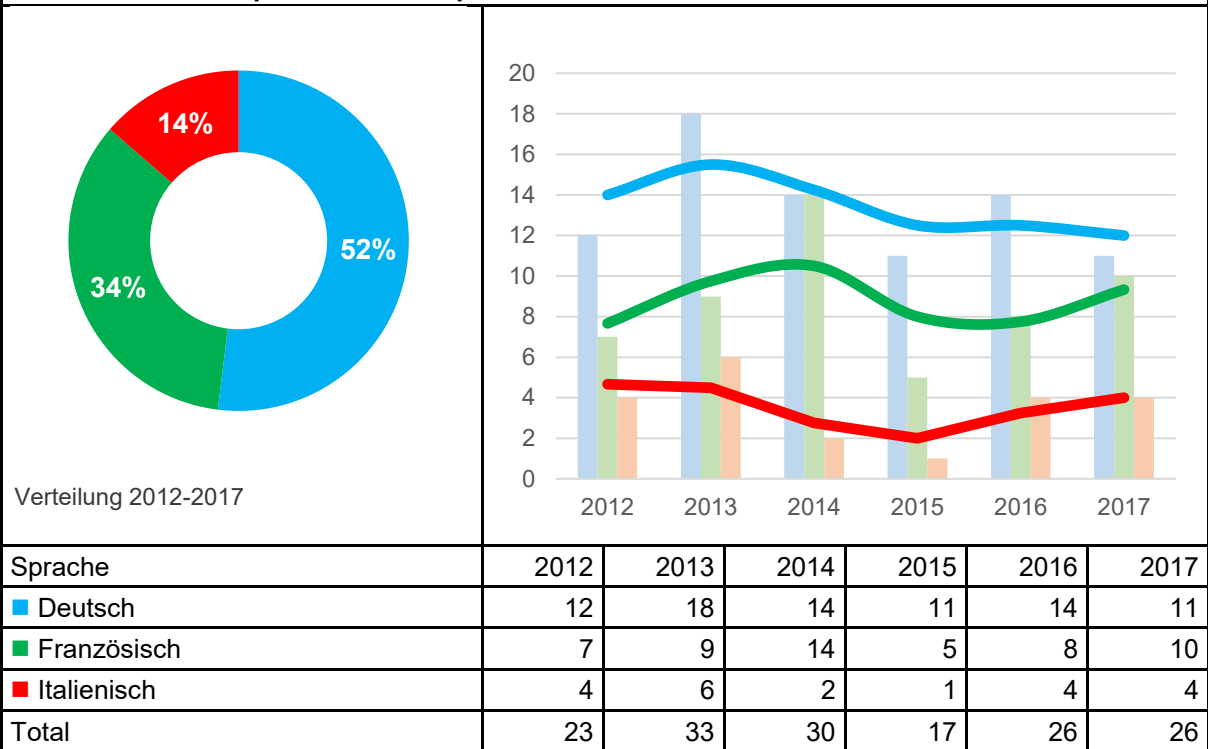
Tabelle 6: Anzahl Nachwuchsspielfilme¹⁰

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alle Spielfilme	23	33	30	17	26	25
Nachwuchsfilme	9	14	8	8	12	10
Davon mit Regie Frauen	3	4	1.5	3	6	2.5
Davon mit Regie Männer	6	10	6.5	5	6	8.5

Die Anzahl der Nachwuchsfilme lag konstant bei 40% der hergestellten Filme. Der Anteil der Filme von Regisseurinnen an den Nachwuchsfilmen war mit 32% leicht höher als bei den Spielfilmen insgesamt (26%).

¹⁰ Als Nachwuchsfilm gilt der erste oder zweite lange Kinofilm einer Regisseurin, eines Regisseurs. Zur Methodik siehe Kapitel 2.

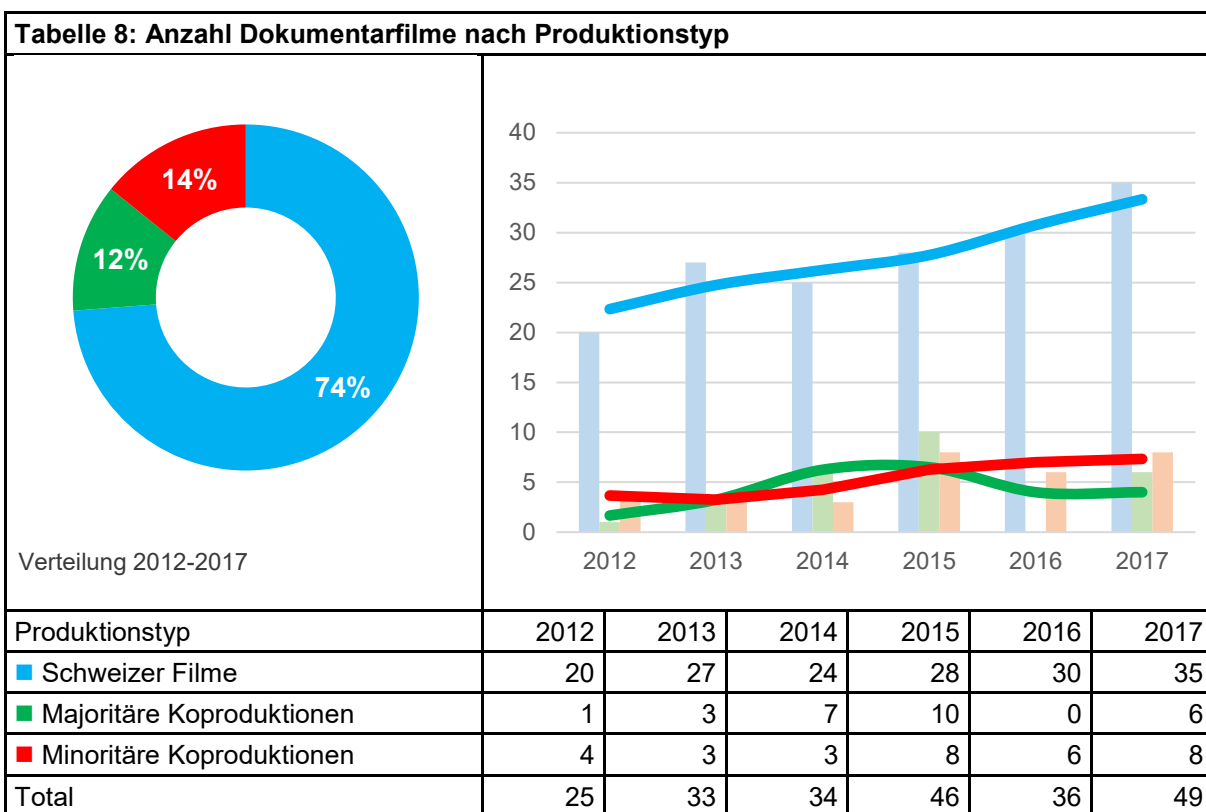
Tabelle 7: Anzahl Spielfilme nach Sprache des Films



Die Hälfte der Spielfilme ist der deutschen Sprache zuzuordnen, ein Drittel dem Französischen und ein Sechstel dem Italienischen¹¹. Bei den deutschsprachigen Filmen zeigt sich eine leicht abnehmende Tendenz. Bei den französischsprachigen Filmen schwankte die Anzahl stark von einem Jahr zum nächsten.

¹¹ Als Sprache des Films gilt in erster Linie die im Film am meisten gesprochene Sprache. Zur Methodik der Zuordnung nach Sprache siehe Kapitel 2.

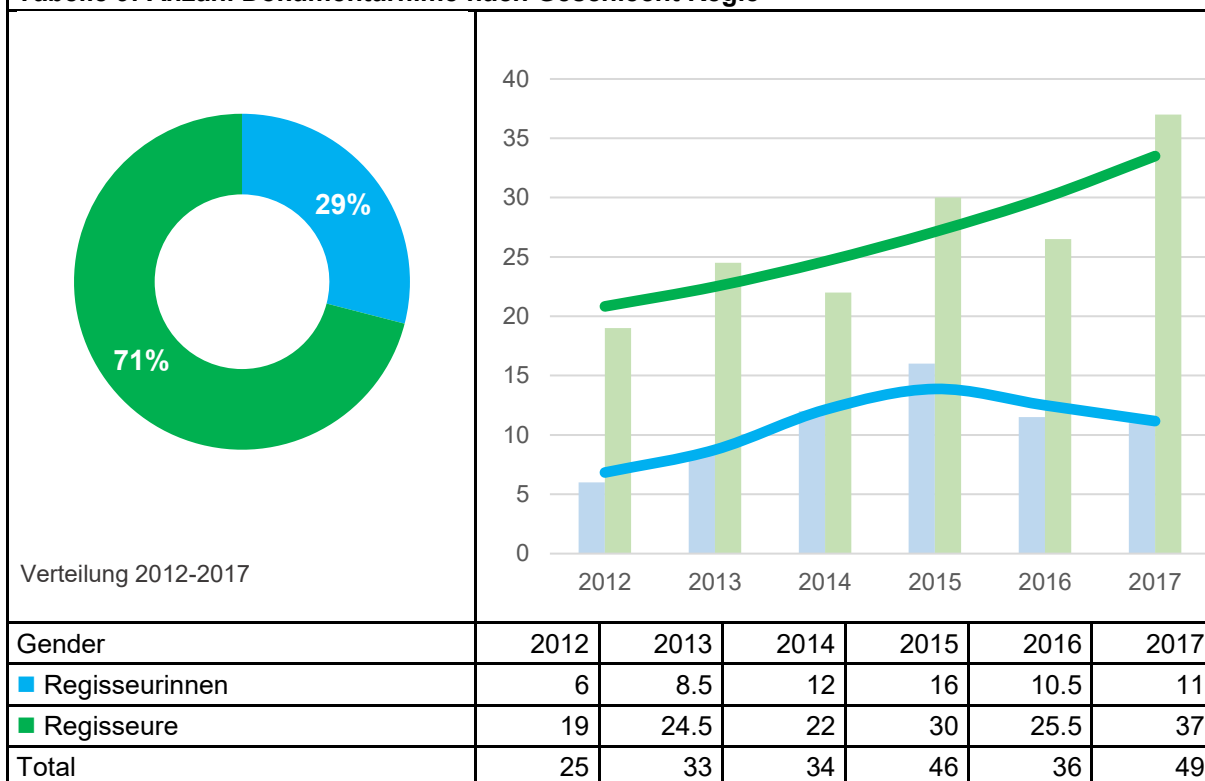
3.4 Anzahl Dokumentarfilme



Dokumentarfilme waren überwiegend Schweizer Filme. Ihre Anzahl hat fast um die Hälfte zugenommen. Die Zahl der Koproduktionen hat auch zugenommen, aber ihre Anzahl blieb weiterhin gering.

Im Wesentlichen sind zwei Gründe dafür verantwortlich, dass es fast nur Schweizer Dokumentarfilme gibt: Erstens lohnen sich die Zusatzkosten für eine Koproduktion bei den kleineren Herstellungskosten der Dokumentarfilme meistens nicht. Zweitens ist das Finanzierungspotential für Dokumentarfilme in der Schweiz oft höher als im Ausland. Koproduktionen gibt es deshalb in den Fällen, wo sie künstlerisch schon vorgegeben sind.

Tabelle 9: Anzahl Dokumentarfilme nach Geschlecht Regie



Der Anteil der Filme von Regisseurinnen lag bei den Dokumentarfilmen mit 29% leicht höher als bei den Spielfilmen (26%). Zu beobachten ist jedoch, dass die Anzahl der Filme von Regisseuren stetig zunahm, während die Anzahl der Filme von Regisseurinnen nach einem Hoch von 2015 stagnierte.

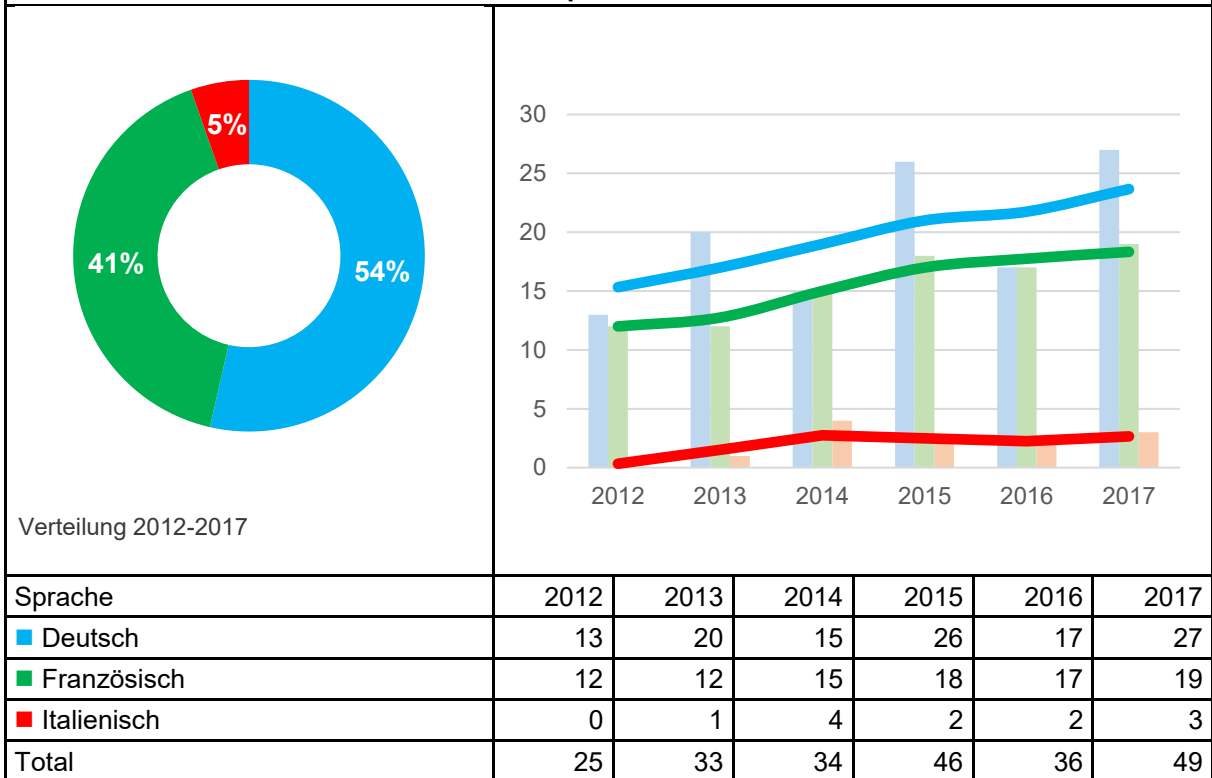
Tabelle 10: Anzahl Nachwuchs-Dokumentarfilme¹²

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alle Dokumentarfilme	25	33	34	46	36	49
Nachwuchsfilme	10	12	16	18	12	20
Davon mit Regie Frauen	4.5	6	7	7.5	4	9
Davon mit Regie Männer	5.5	6	9	10.5	8	11

Wie bei den Spielfilmen hielten die Nachwuchsfilme einen relativ konstanten Anteil von 39% der hergestellten Dokumentarfilme. Der Anteil der Filme von Regisseurinnen beim Nachwuchs lag mit 43% wesentlich höher als bei den Dokumentarfilmen allgemein (29%).

¹² Als Nachwuchsfilm gilt der erste oder zweite lange Kinofilm einer Regisseurin, eines Regisseurs. Zur Methodik siehe Kapitel 2.

Tabelle 11: Anzahl Dokumentarfilme nach Sprache¹³

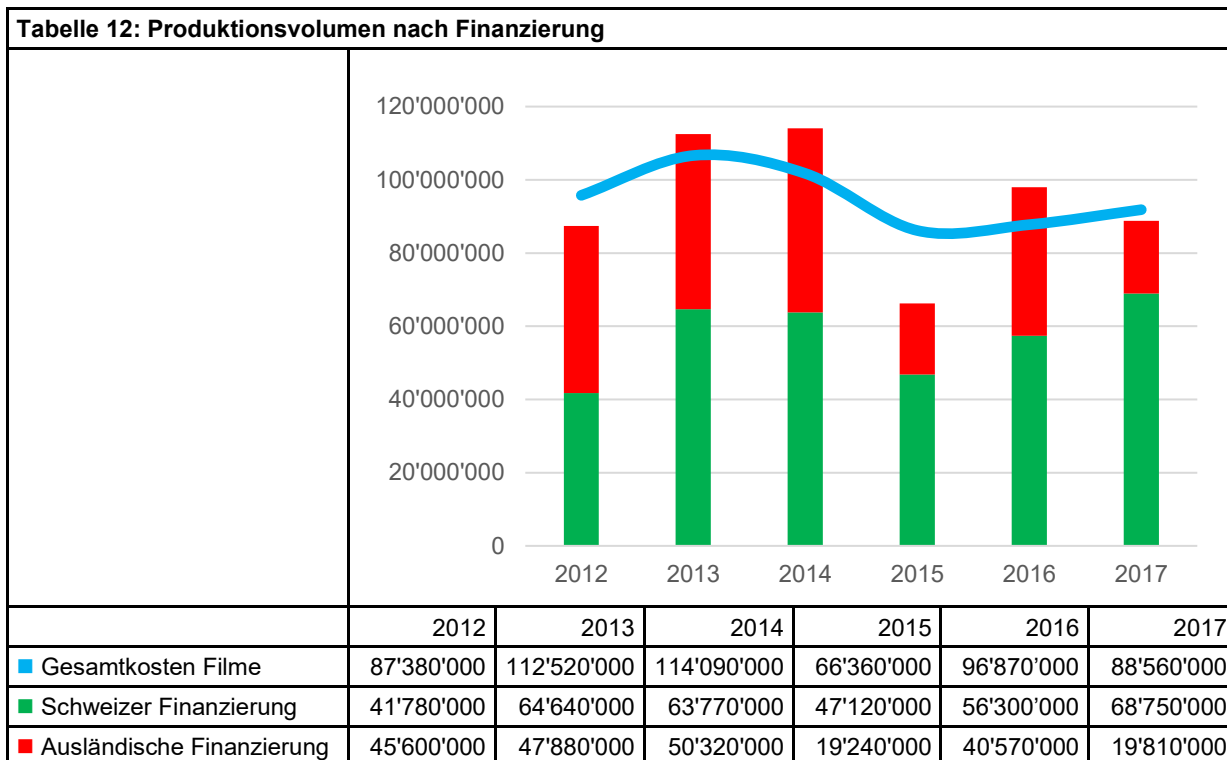


Der Anteil der französischsprachigen Filme war mit 41% höher als bei den Spielfilmen (34%). Die Zahl der deutsch- und französischsprachigen Dokumentarfilme nahm stetig zu.

¹³ Als Sprache des Films gilt in erster Linie die im Film am meisten gesprochene Sprache. Zur Methodik der Zuordnung nach Sprache siehe Kapitel 2.

4 Produktionsvolumen

4.1 Herstellungskosten



Produktionskosten aller Filme (Spielfilme, Dokumentarfilme und Animationsfilme)

Die Gesamtkosten aller Filme gingen nach einem kurzen Hoch 2013 bis 2014 wieder zurück. Die Schwankungen der Gesamtkosten folgen denjenigen der Anzahl Filme¹⁴. Es gab hier vermutlich Verzögerungen bei der Ausfinanzierung der Filme. Der Rückgang war sehr stark bei der ausländischen Finanzierung, die insgesamt tendenziell abnahm, aber für 2015 auch bei der Schweizer Finanzierung.

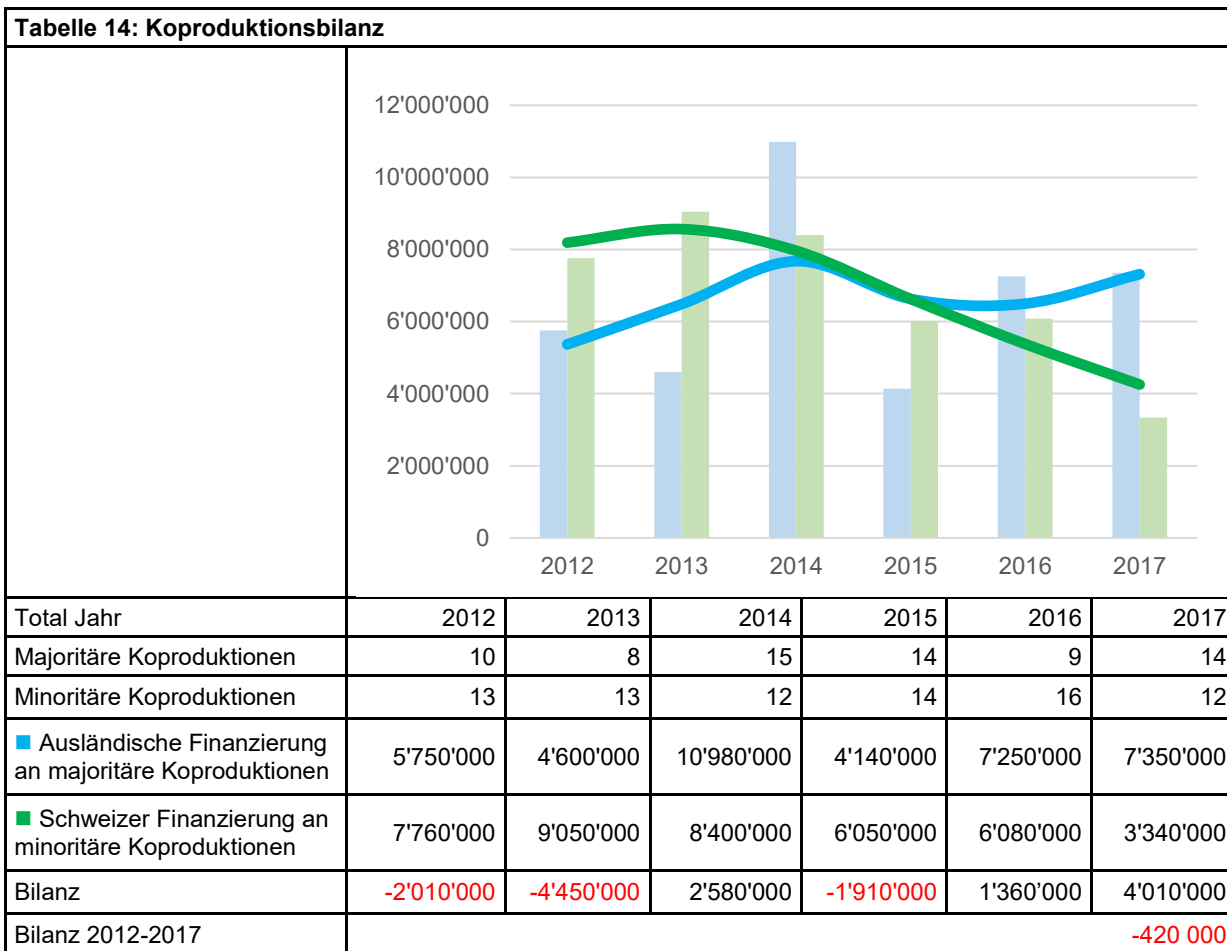
Langfristig ist die Schweizer Finanzierung hingegen von 2012 bis 2017 insgesamt um ein Viertel angestiegen.

Es sei hier darauf hingewiesen, dass das hier erfasste Produktionsvolumen nur die Kinofilmproduktion und nicht die gesamte unabhängige audiovisuelle Produktion abbildet. Insgesamt kann das Produktionsvolumen der unabhängigen audiovisuellen Produktion auf etwa 150-160 Millionen Franken pro Jahr geschätzt werden.¹⁵

¹⁴ Siehe Tabelle 3: Anzahl Filme nach Genre.

¹⁵ Das übrige Volumen kann nur geschätzt werden, da nur für die französische Schweiz gesicherte Zahlen publiziert werden. Das Volumen der Fernsehfilmproduktion in der französischen Schweiz machte 2017 13.9 Millionen Franken aus, dasjenige der Kurz- und Animationsfilme 5.3 Millionen Franken (Quelle: La production audiovisuelle romande 2018). Verglichen mit der Schweizer Finanzierung der Kinofilme (20.1 Millionen Franken) kann dies für die Schweiz auf 65 Millionen Franken hochgerechnet werden.

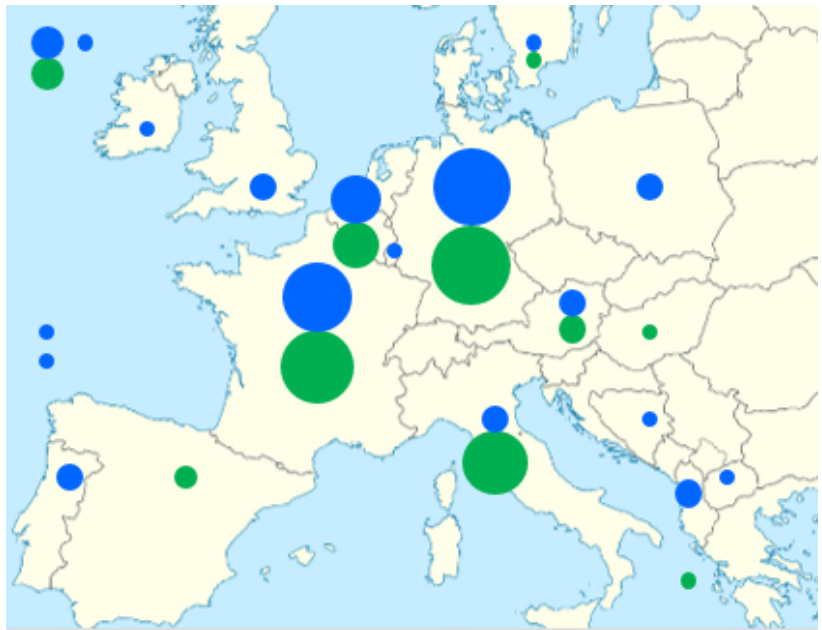
Total Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
■ Schweizer Filme	14'910'000	44'180'000	39'360'000	28'170'000	33'980'000	37'930'000
■ Majoritäre Koproduktionen	27'330'000	16'830'000	29'680'000	17'690'000	23'800'000	35'590'000
■ Minoritäre Koproduktionen	45'140'000	51'510'000	45'050'000	20'510'000	39'090'000	15'040'000



Bilanz über alle Filme (Spielfilme, Dokumentarfilme und Animationsfilme)

Über den ganzen Beobachtungszeitraum hielten sich majoritäre und minoritäre Koproduktionen ziemlich genau die Waage. Die Schweizer Finanzierung an minoritären Koproduktionen hat stark abgenommen.

Tabelle 15: Anzahl Koproduktionen nach Land des Koproduzenten 2012-2017



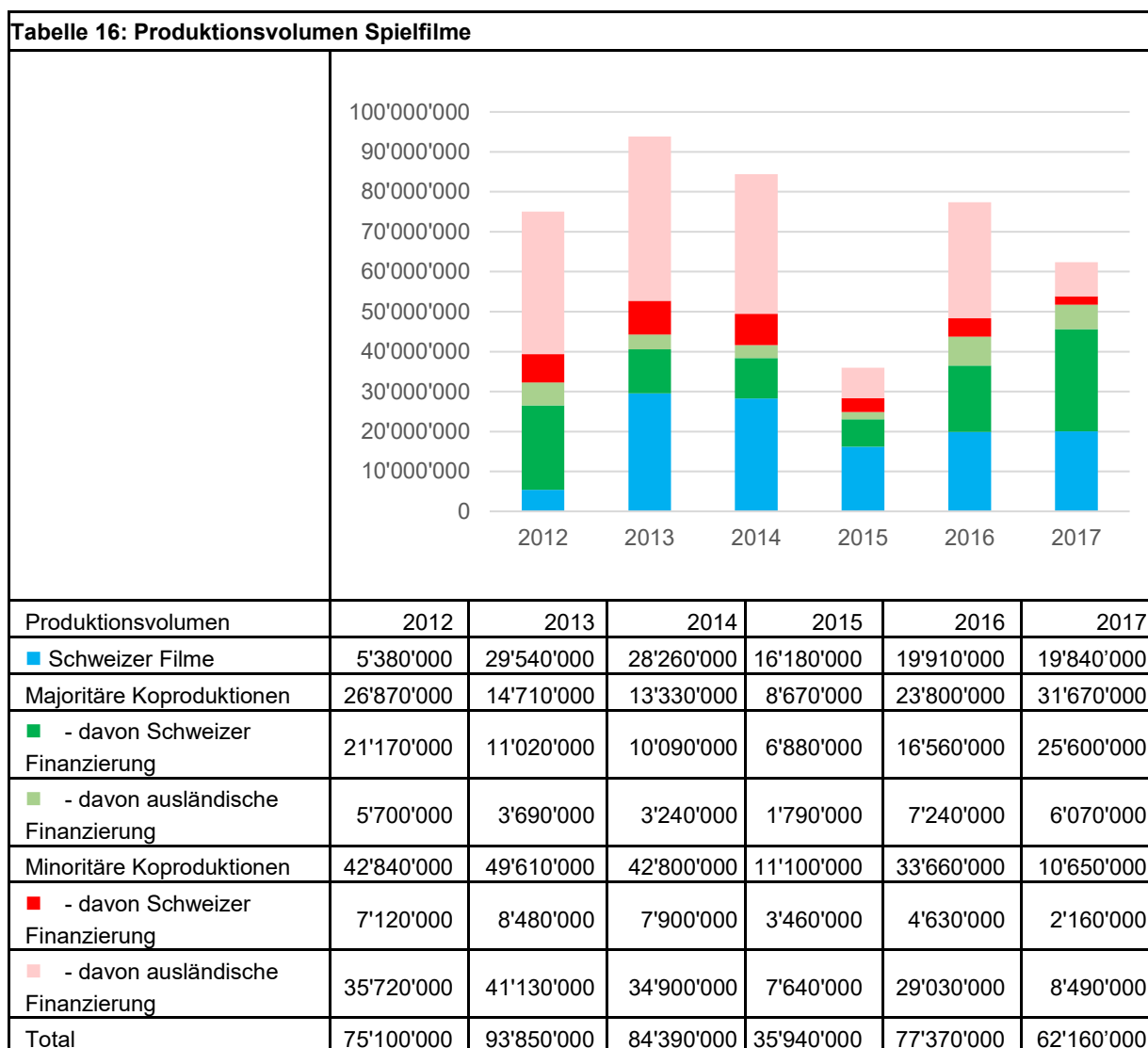
Land	■ Majoritäre Koproduktionen ¹⁶	■ Minoritäre Koproduktionen	Bilanz 2012-2017
Deutschland	23	24	-1
Frankreich	19	20	-1
Italien	3	15	-12
Österreich	3	3	+0
Belgien	9	8	+1
Luxemburg	1		+1
Kanada	4	4	+0
Europäisches Abkommen	16	2	
Drittländer ¹⁷	2	1	

Die wichtigsten Koproduktionsländer waren Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien. Mit Ausnahme Italiens (3 majoritäre und 15 minoritäre Koproduktionen) war das Verhältnis längerfristig mit allen Ländern bis jetzt ausgeglichen.

¹⁶ Die Summe der Koproduzenten ist höher als die Anzahl der Koproduktionen, da ein Teil der Koproduktionen multilateral sind und deshalb mehr als einen Koproduzenten für einen Film haben

¹⁷ Koproduktionen mit Drittländern sind möglich innerhalb einer trilateralen Koproduktion, wenn das andere Land sowohl mit der Schweiz wie mit dem Drittland ein Abkommen hat oder innerhalb des europäischen Koproduktionsabkommen, wenn das Drittland weniger als 30% Finanzierungsanteil hat.

4.2 Produktionsvolumen Spielfilme



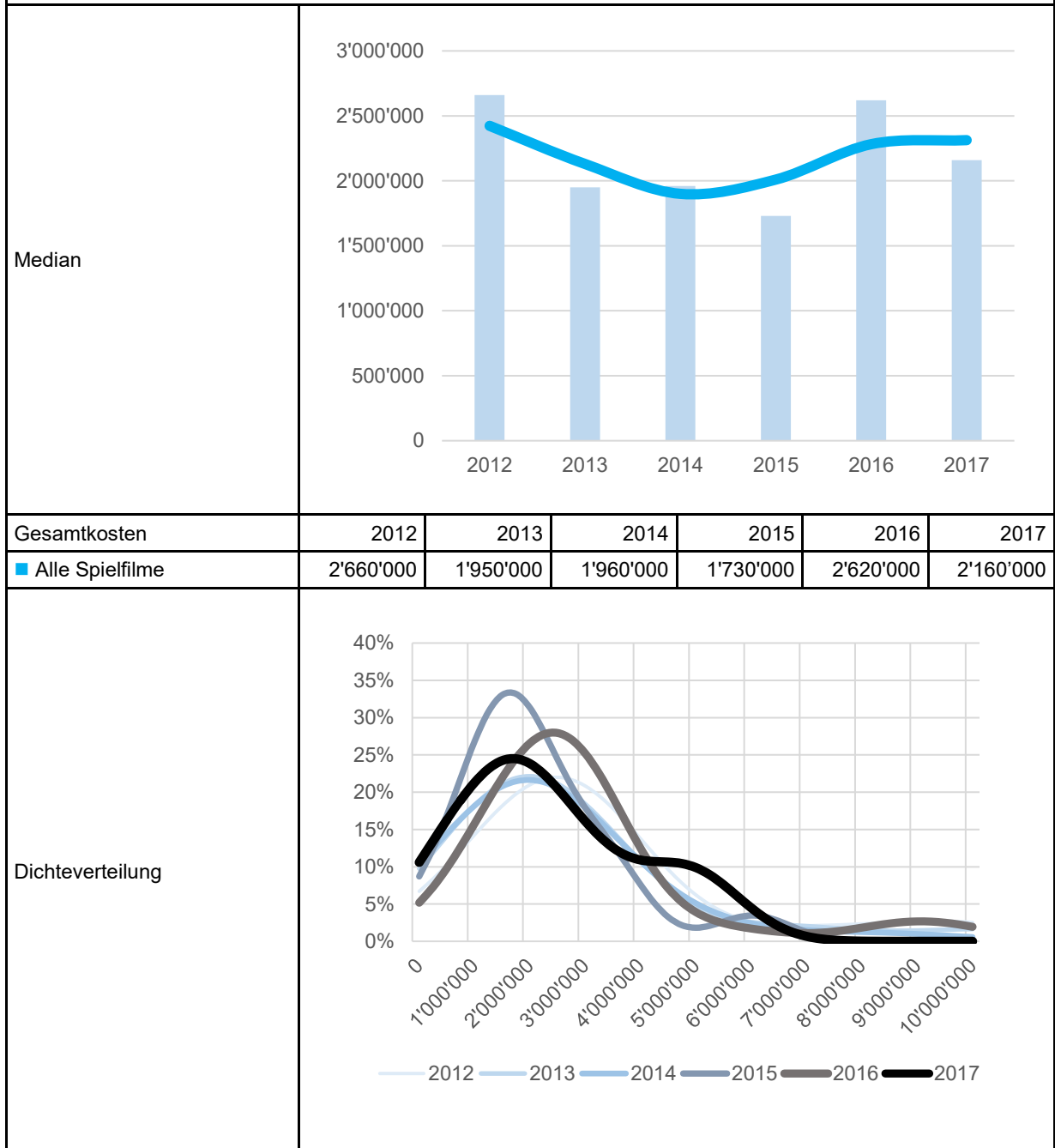
Das Volumen der Schweizer Spielfilme und der majoritären Koproduktionen nahm mit der Ausnahme von 2015 von 32 auf 51 Millionen Franken zu, wobei die Zunahme vor allem die Schweizer Filme betraf. Das Ausland trägt zwischen 3 und 7 Millionen dazu bei. Das Volumen der minoritären Koproduktionen nahm nach 2014 stark ab.

Ein Ausreisser war das Jahr 2015, als nur halb so viele Spielfilme wie in den anderen Jahren produziert wurden¹⁸. Der Rückgang des Volumens in diesem Jahr betraf sowohl Schweizer Filme wie Koproduktionen.

¹⁸ Dafür ist das Produktionsvolumen bei Dokumentarfilmen 2015 angestiegen, siehe Seite 25.

4.3 Kosten Spielfilme

Tabelle 17: Median und Dichteverteilung der Gesamtkosten der Spielfilme



Der Median der Herstellungskosten der Spielfilme schwankte zwischen 1.7 und 2.5 Millionen, ohne eindeutige Tendenz, wenn man alle Spielfilme zusammen betrachtet.

Tabelle 18: Median der Gesamtkosten Spielfilme nach Produktionstyp



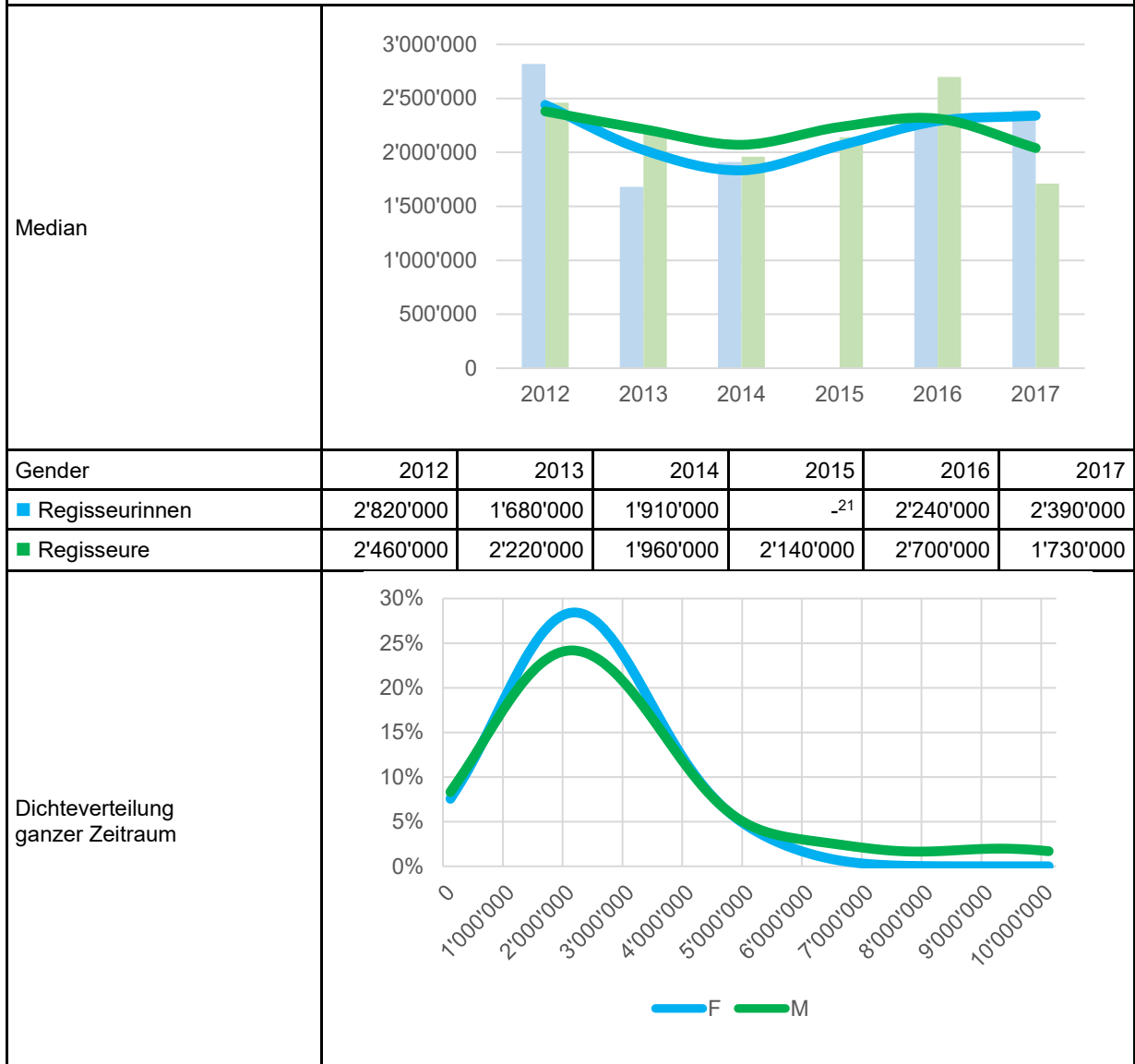
Wie die Dichteverteilung zeigt, hatten die Schweizer Filme mit einer Spitze bei 1.5 Millionen Franken klar tiefere Herstellungskosten als die Koproduktionen mit einer Spitze bei 3 Millionen Franken. Bei den minoritären Koproduktionen gab es zwei Gruppen: Der grosse Teil lag zwischen den Schweizer Filmen und den Koproduktionen, ein kleiner Teil hatte grosse Herstellungskosten über 6 Millionen Franken.

Über die Zeit hinweg gab es jedoch bemerkenswerte Verschiebungen: Die Kosten der Schweizer Filme blieben relativ stabil mit einer Spitze 2016. Die Herstellungskosten der majoritären Koproduktion nahmen ab 2015 zu. Die Herstellungskosten der minoritären Koproduktionen sanken hingegen von 2012 bis 2017 um ein Drittel und lagen ab 2015 tiefer als diejenigen der majoritären Koproduktionen. Es gab somit 2017 nicht nur weniger minoritäre Koproduktionen, sie waren auch weniger gut dotiert²⁰.

¹⁹ 2015 gab es weniger als 4 majoritäre Koproduktionen, weshalb kein Median angegeben werden kann.

²⁰ Nicht berücksichtigt sind Schwankungen der Wechselkurse.

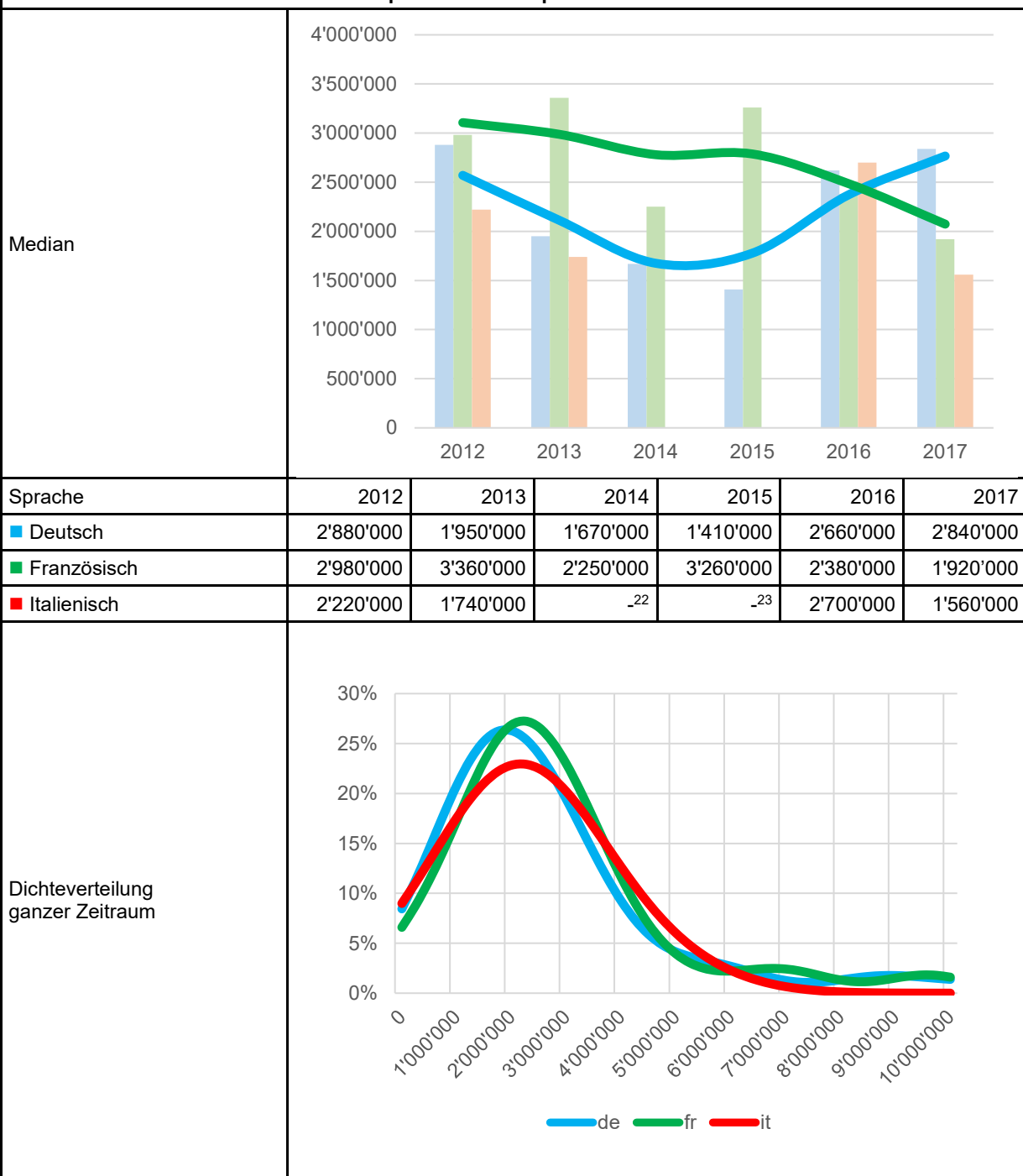
Tabelle 19: Median der Gesamtkosten Spielfilme nach Geschlecht der Regie



Die Datenlage lässt keine Aussage über die Unterschiede der Herstellungskosten zwischen Spielfilmen von Regisseurinnen und Regisseuren zu. Für den grössten Teil der Filme ist die Dichteverteilung fast deckungsgleich. Lediglich im Bereich der Herstellungskosten über 6 Millionen Franken gab es praktisch nur Filme von Regisseuren. Dementsprechend lag je nach Jahr der Median der Herstellungskosten bei den Frauen oder bei den Männern höher.

²¹ 2015 gab es weniger als 4 Spielfilme von Regisseurinnen, weshalb kein Median angegeben werden kann.

Tabelle 20: Median der Gesamtkosten Spielfilme nach Sprache

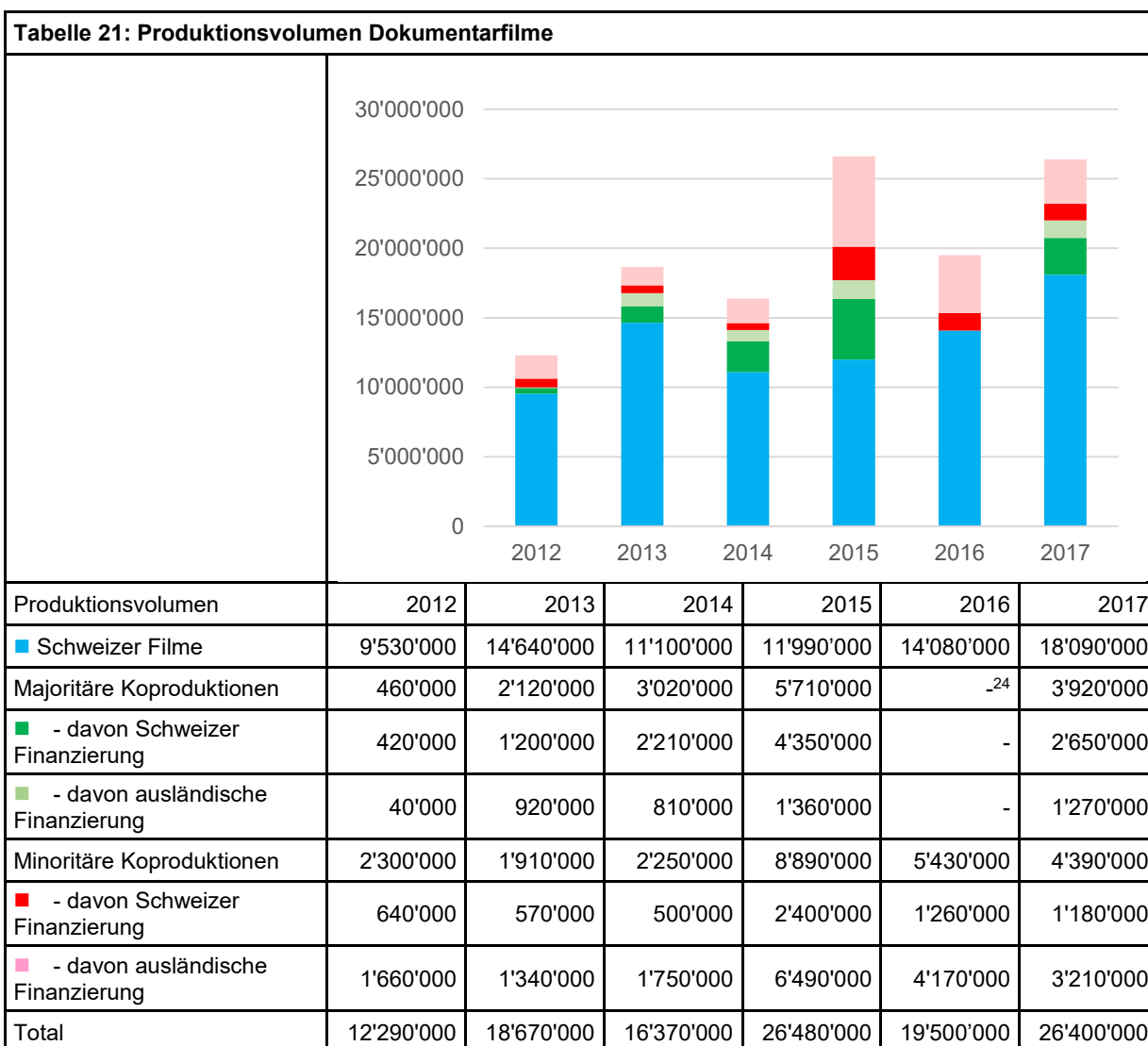


Bezüglich der Sprachen waren die Herstellungskosten der Spielfilme in französischer Sprache etwa 10% höher als diejenigen der Filme in deutscher Sprache. Die Situation war jedoch sehr wechselhaft und gegenläufig von einem Jahr zum nächsten.

²² Kein Median, weil weniger als vier Werte

²³ Kein Median, weil weniger als vier Werte

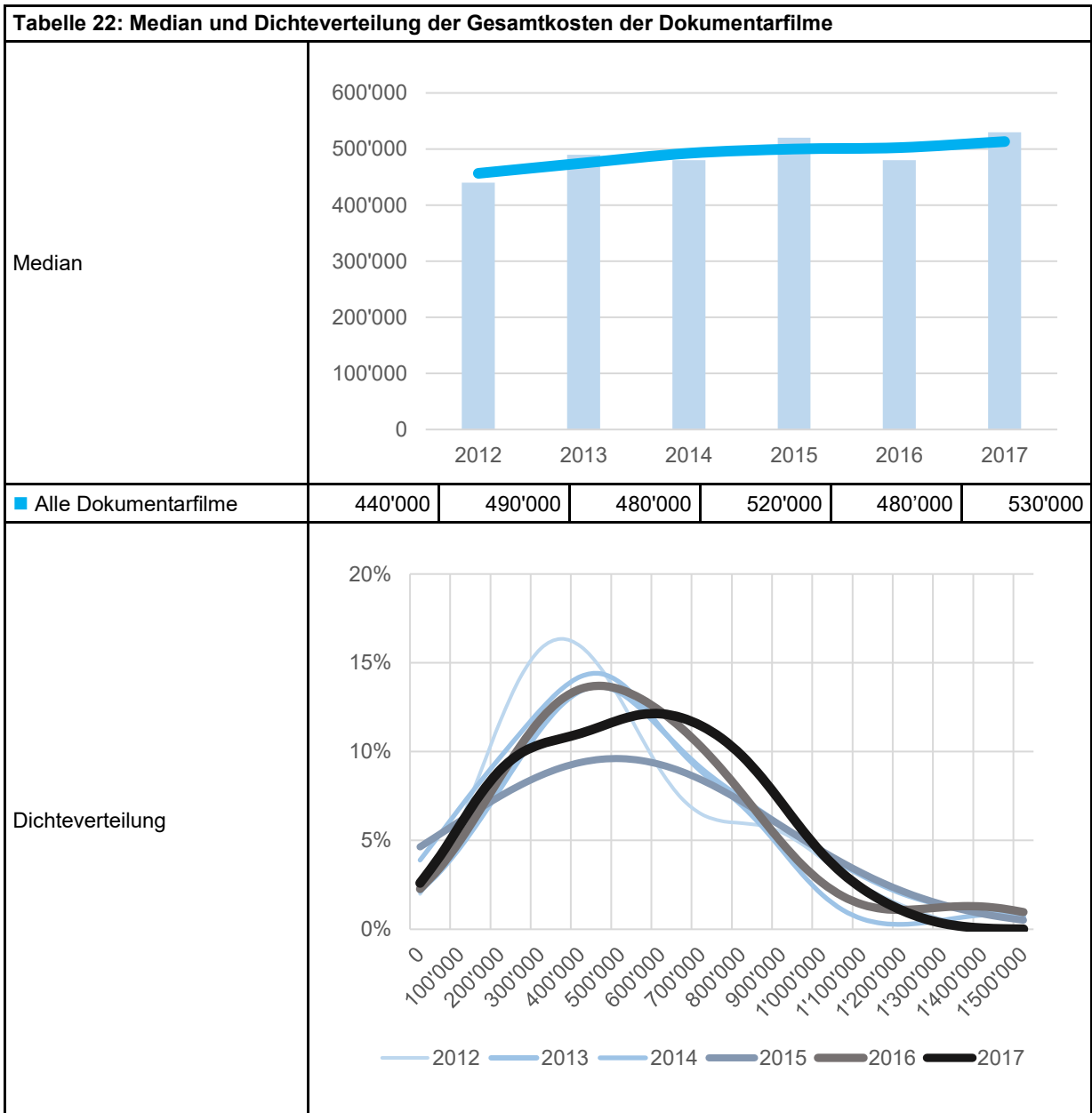
4.4 Produktionsvolumen Dokumentarfilme



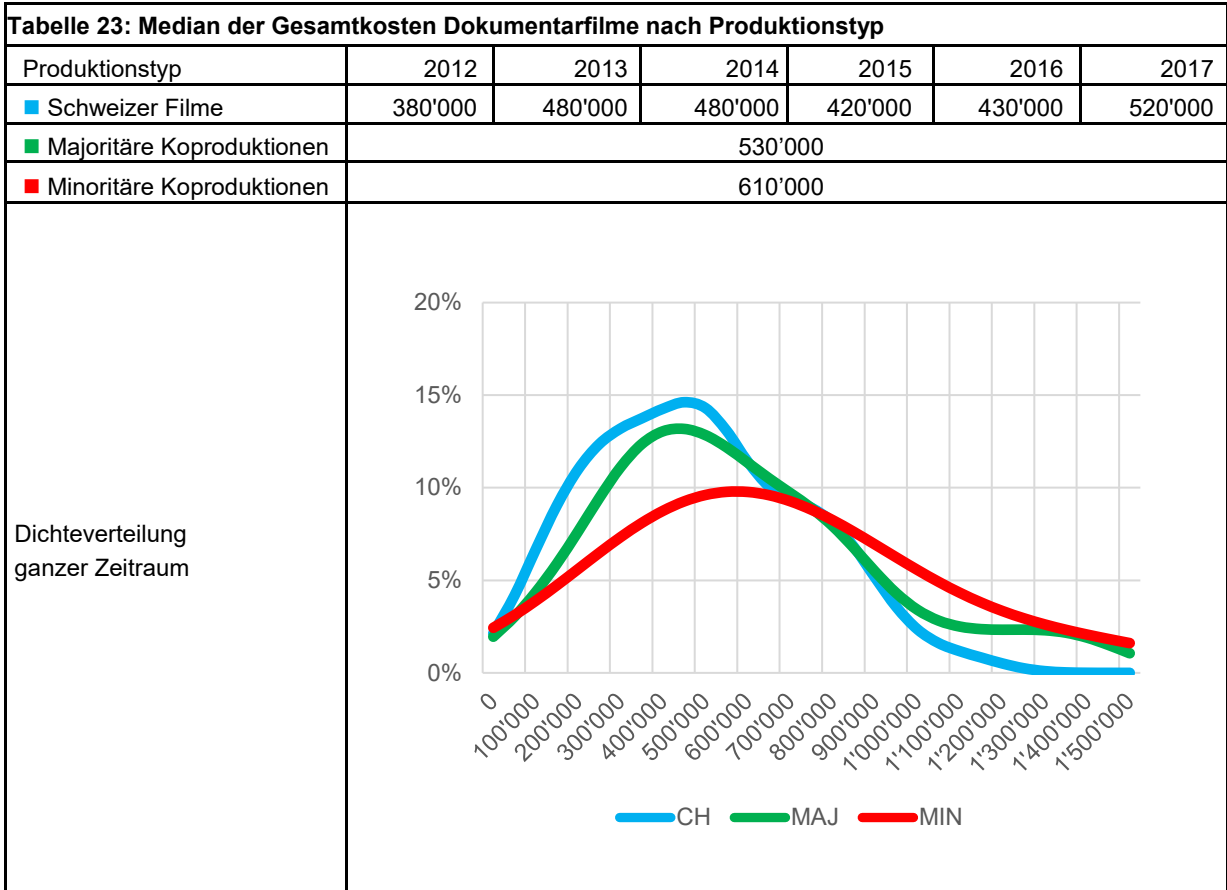
Das Volumen der Dokumentarfilme nahm stetig zu, insbesondere jenes der Schweizer Filme, während das Volumen der majoritären Koproduktionen tief blieb. Im Gegensatz zu den Spielfilmen nahm das Volumen der minoritären Koproduktionen bei den Dokumentarfilmen zu.

²⁴ Keine majoritäre Koproduktion bei den Dokumentarfilmen 2016

4.5 Kosten Dokumentarfilme

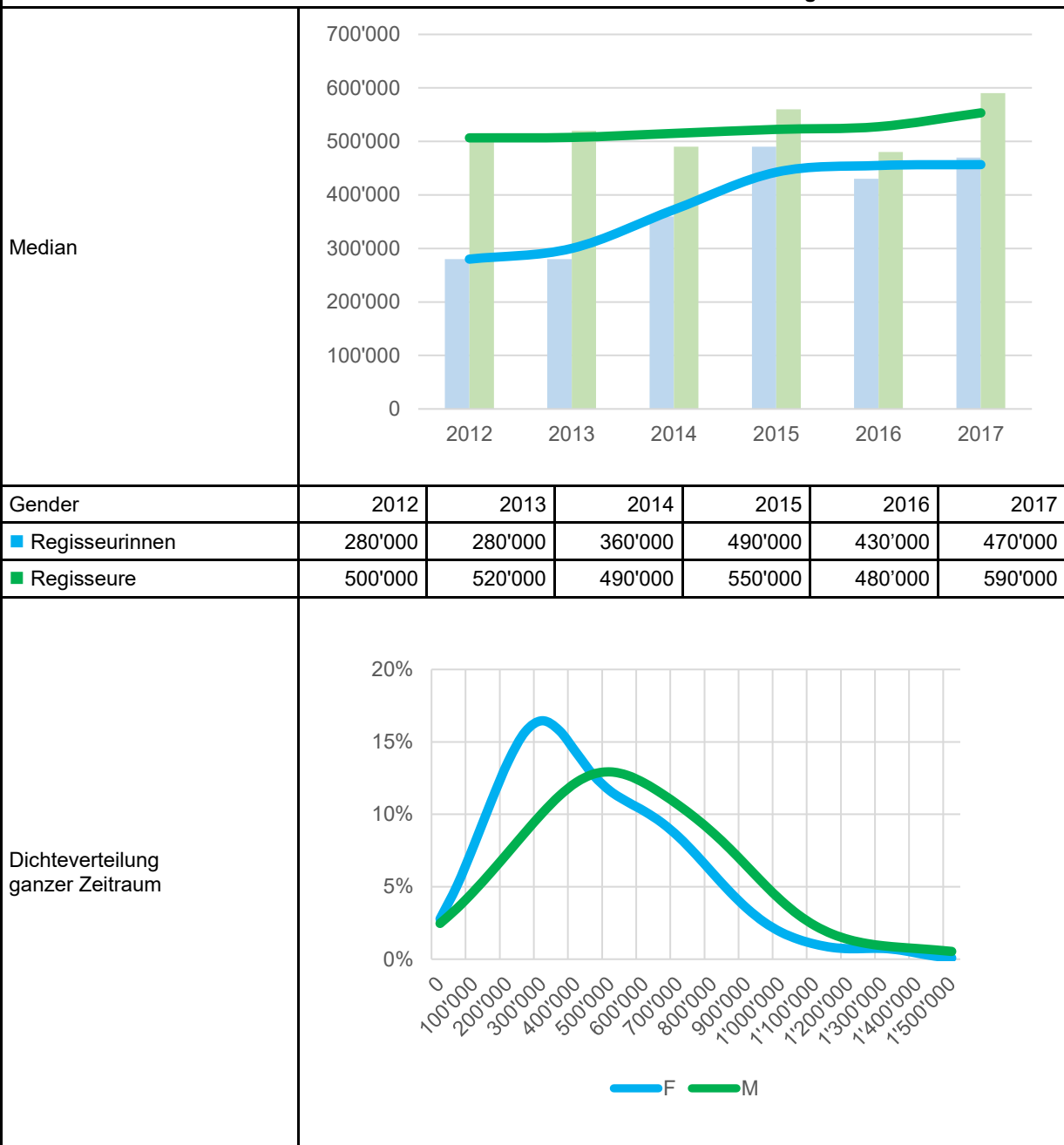


Die Herstellungskosten der Dokumentarfilme stiegen innert 6 Jahren um 20%. Die Kostensteigerung betraf alle Dokumentarfilme, aber der Anstieg war höher bei Dokumentarfilmen mit hohen Herstellungskosten.



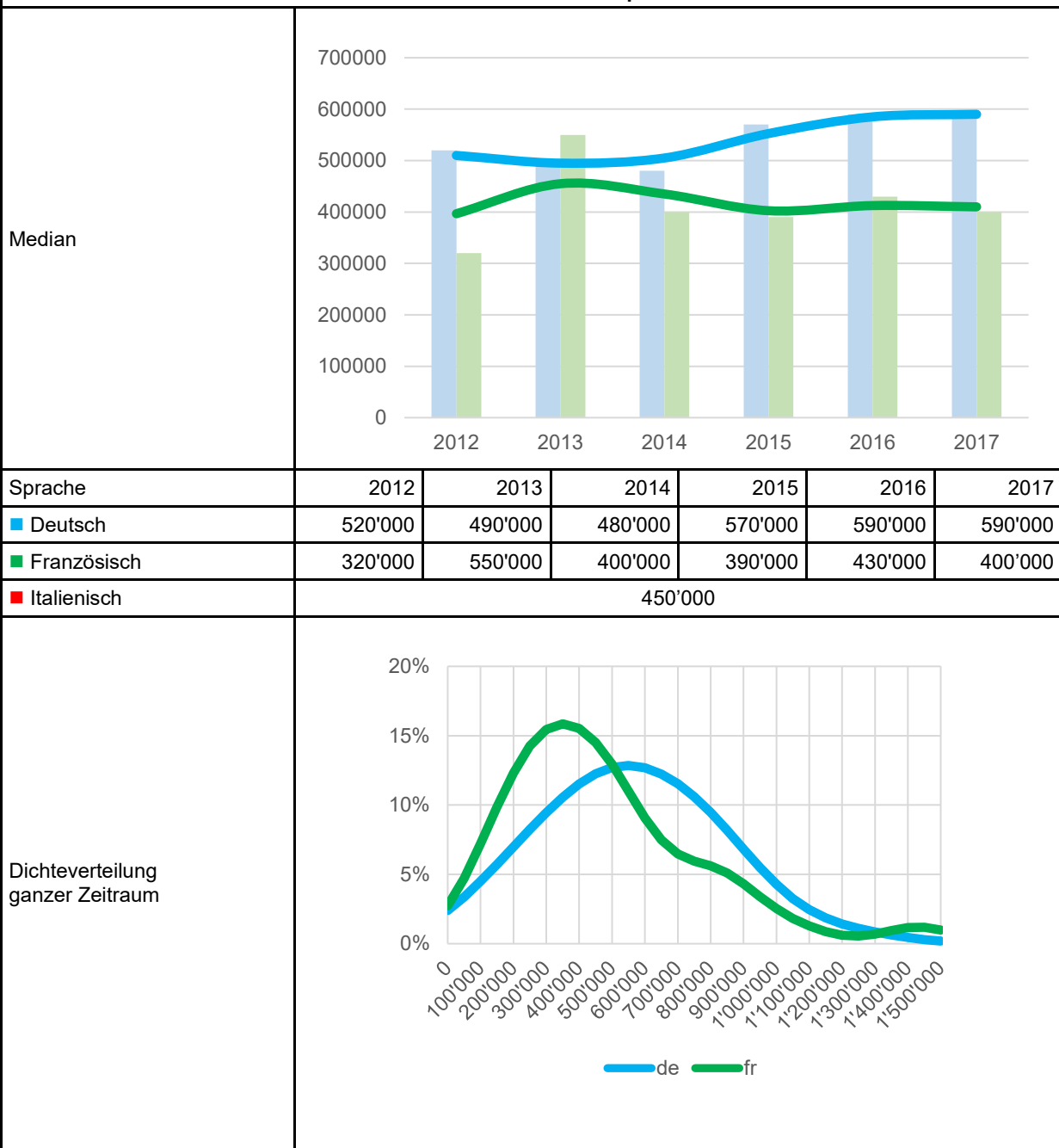
Aufgrund der geringen Zahl der Koproduktionen können keine Aussagen über die einzelnen Jahre gemacht werden. Insgesamt zeigt sich jedoch, dass majoritäre Koproduktionen etwa 10% besser und minoritäre Koproduktionen etwa 30% besser dotiert waren als Schweizer Dokumentarfilme.

Tabelle 24: Median der Gesamtkosten Dokumentarfilme nach Geschlecht der Regie



Die Kosten der Dokumentarfilme von Regisseurinnen lagen deutlich tiefer als die Kosten der Dokumentarfilme von Regisseuren. An der Spitze der Dichteverteilung lag der Unterschied bei 40%. Eine mögliche Erklärung wäre der in Tabelle 10 konstatierte hohe Frauenanteil im Nachwuchs der Dokumentarfilme. Die Unterschiede haben jedoch mit der Zeit abgenommen. Ob 2017 eine Ausnahme oder eine erneute Trendwende ist, wird sich zeigen müssen.

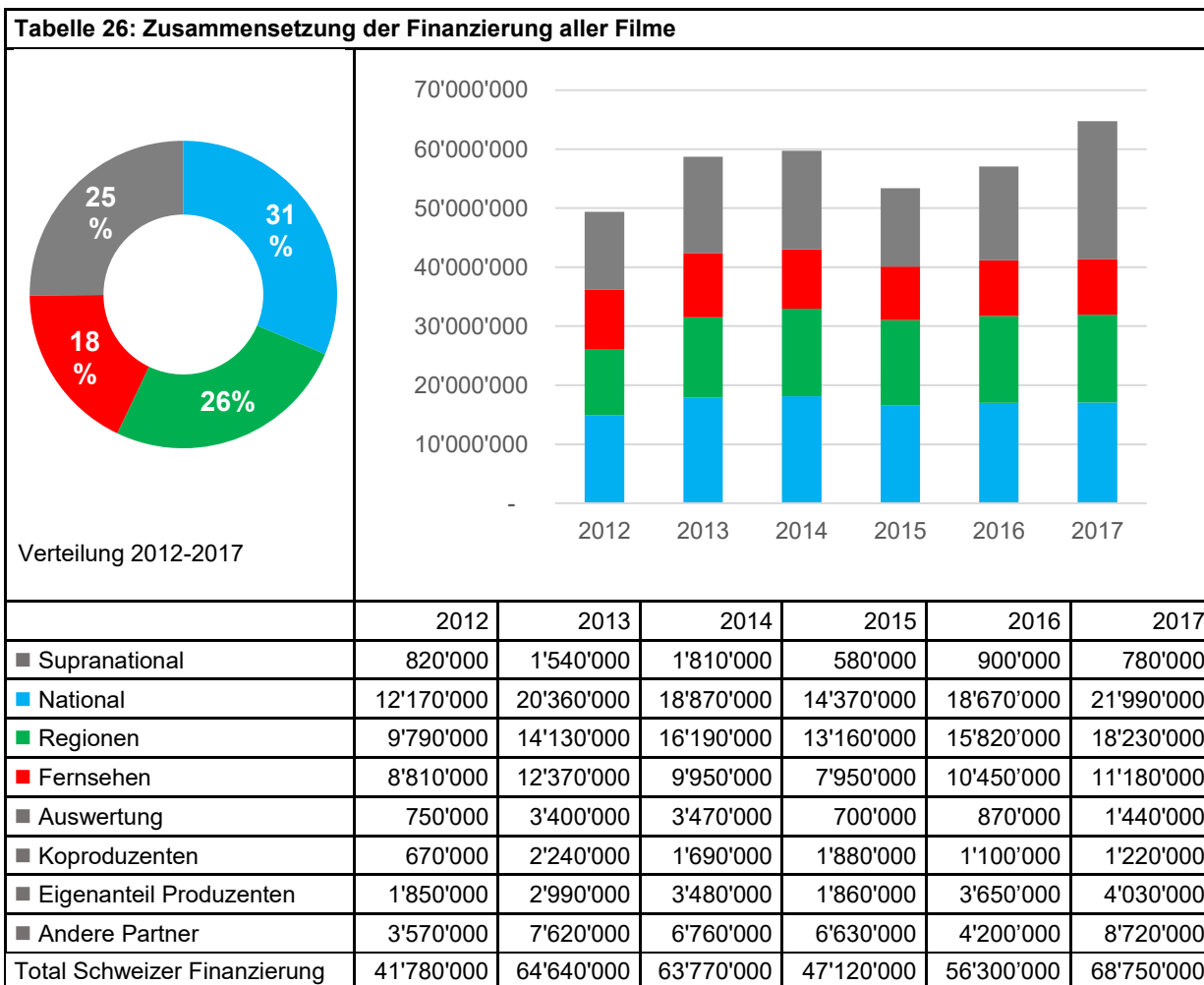
Tabelle 25: Median der Gesamtkosten Dokumentarfilme nach Sprache



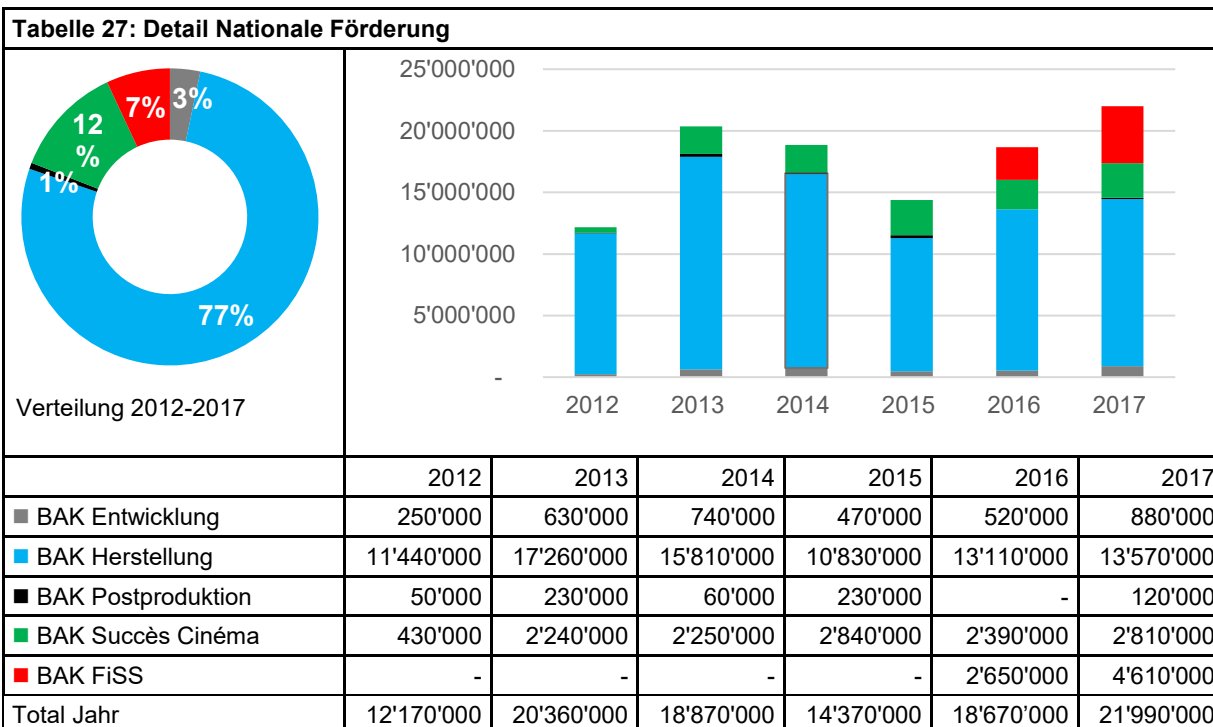
Die Herstellungskosten der französischsprachigen Dokumentarfilme waren regelmässig etwas tiefer als die Herstellungskosten der deutschsprachigen Dokumentarfilme. An der Spitze der Dichteverteilung war der Unterschied 40%. Die Streuung war bei den deutschsprachigen Filmen aber auch höher. Über die italienischsprachigen Dokumentarfilme können wegen der geringen Anzahl keine Aussagen gemacht werden.

5 Schweizer Finanzierung

5.1 Finanzierungsquellen



Die Hauptfinanzierungsquellen waren das BAK (National) mit einem Drittel, die Regionen mit einem Viertel und das Fernsehen mit einem Sechstel. Zusammen deckten sie drei Viertel der Finanzierung ab.



Mit 77% machte die selektive Herstellungsförderung den Hauptanteil der Bundesförderung aus. Succès Cinéma trug 12% und die Standortförderung (FiSS) 7% dazu bei, über die ganze Beobachtungsperiode betrachtet. Die Verhältnisse bewegten sich jedoch. Im Jahr 2017 machte die Standortförderung bereits 22% der Förderung des BAK für Kinofilme aus.

Tabelle 28: Detail Regionalförderung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zürcher Filmstiftung	4'700'000	7'780'000	4'830'000	6'240'000	7'990'000	7'420'000
Cinéforum	3'290'000	4'270'000	7'420'000	4'640'000	4'180'000	5'350'000
Berner Filmförderung	370'000	410'000	2'130'000	770'000	2'080'000	2'570'000
Region Basel	120'000	250'000	200'000	80'000	650'000	1'210'000
Tessin	-	300'000	170'000	40'000	70'000	730'000
Andere	1'310'000	1'420'000	1'610'000	1'430'000	920'000	1'680'000
Total Regionen	9'790'000	14'130'000	16'190'000	13'160'000	15'820'000	18'230'000

Tabelle 29: Detail Fernsehen

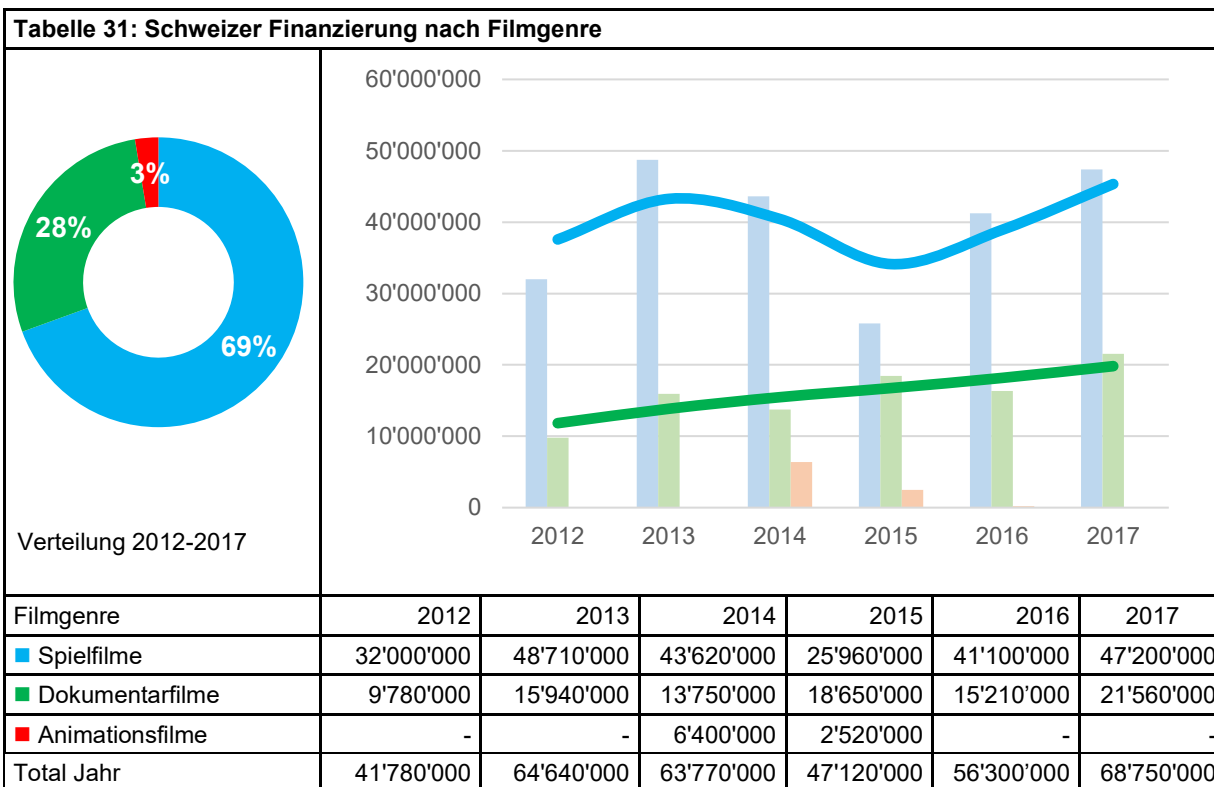
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
SRG Pacte	7'040'000	8'220'000	7'680'000	5'250'000	4'650'000	7'180'000
SRG Hors Pacte	330'000	900'000	300'000	750'000	210'000	1'130'000
Succès Passage Antenne	820'000	2'210'000	1'280'000	1'410'000	1'830'000	1'770'000
Andere Fernsehanstalten	540'000	810'000	400'000	120'000	3'760'000	30'000
Teleclub	80'000	240'000	300'000	430'000	4'650'000	1'070'000
Total Fernsehen	8'810'000	12'370'000	9'950'000	7'950'000	10'450'000	11'180'000

Tabelle 30: Ausgewählte andere Partner²⁵

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Suissimage	1'230'000	2'630'000	2'400'000	1'930'000	2'070'000	3'040'000
SSA	50'000	90'000	30'000	130'000	90'000	230'000

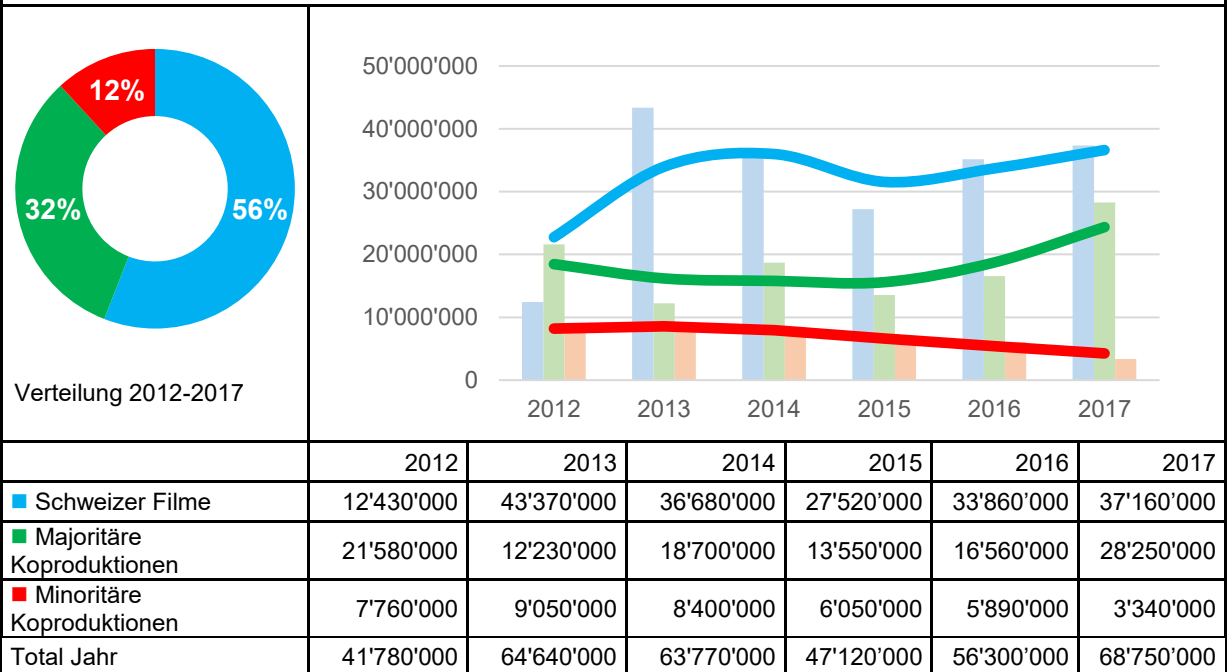
²⁵ Diese Tabelle enthält nur die wichtigsten der anderen Partner.

5.2 Finanzierung nach Kategorien



69% der Schweizer Finanzierung oder 40 Millionen Franken pro Jahr gingen an Spielfilme, 28% oder 16 Millionen Franken an Dokumentarfilme. Bei den Spielfilmen gab es grössere Schwankungen, ein Hoch 2013-2014 zusammen mit dem Anstieg der Anzahl Spielfilme und dann wieder 2016-2017 mit der Filmstandortförderung FiSS. Die Schweizer Finanzierung der Dokumentarfilme stieg linear an.

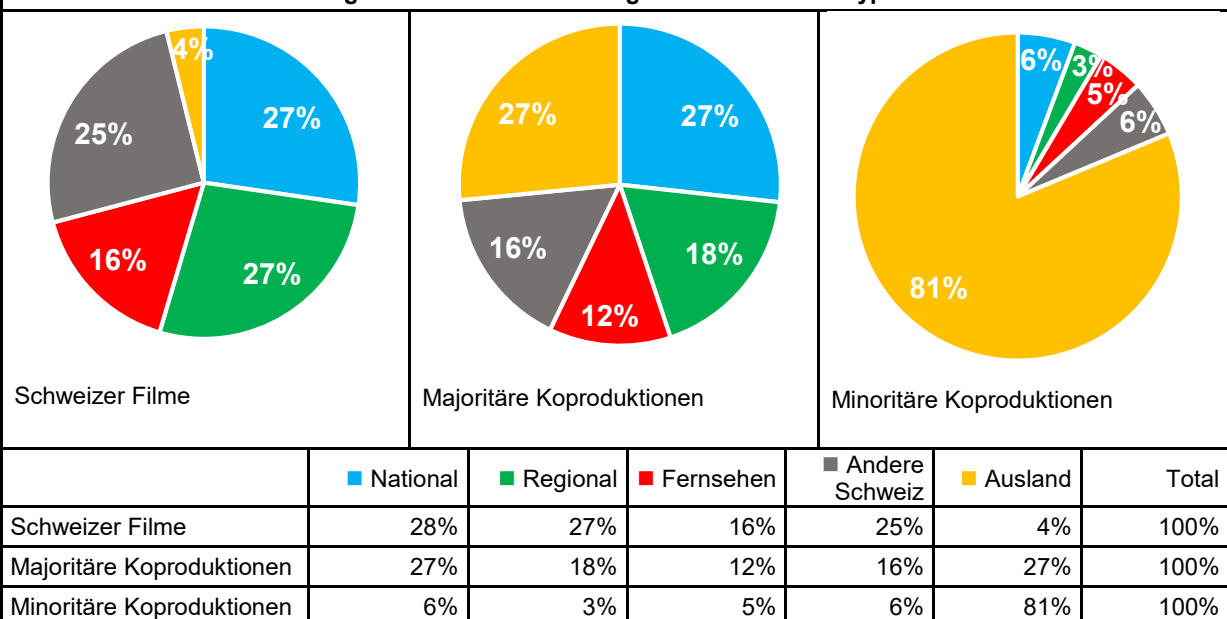
Tabelle 32: Schweizer Finanzierung nach Produktionstyp



Die Hälfte der Mittel ging an Schweizer Filme, ein Drittel an majoritäre Koproduktionen. Die zeitliche Entwicklung der Finanzierung der majoritären Koproduktionen war komplementär zu den Schweizer Filmen. Die Schwankungen der Finanzierungen liefen parallel zu den Schwankungen der Anzahl Filme.

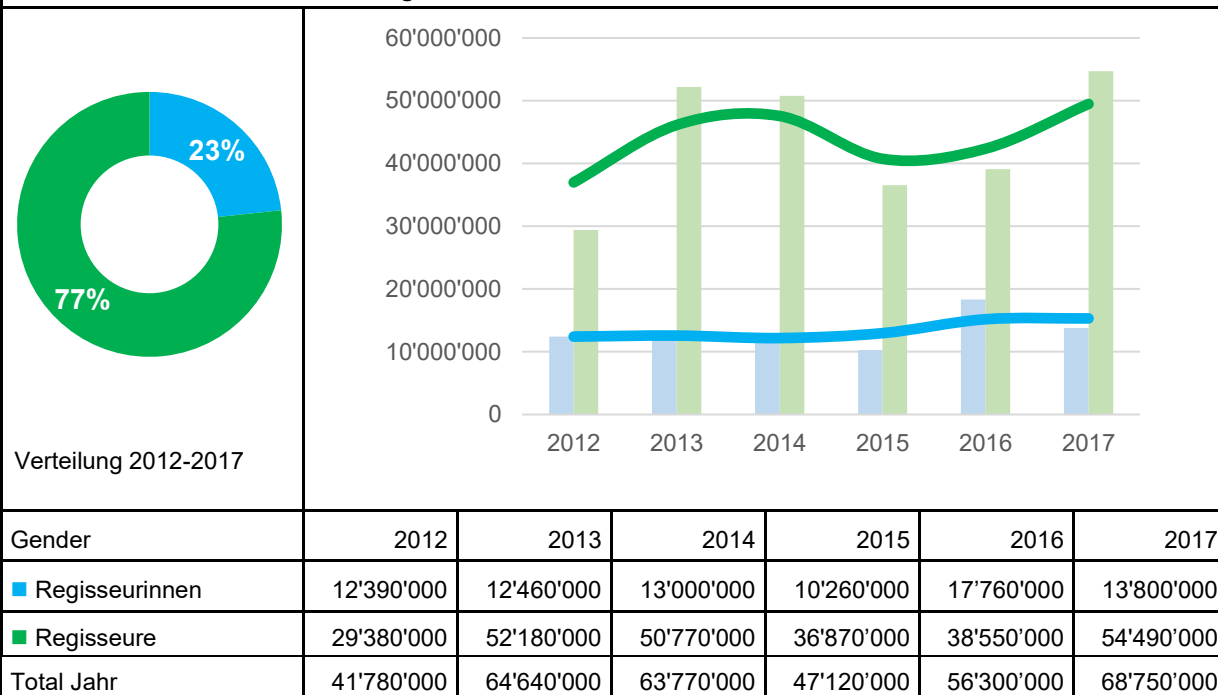
Dass die Finanzierung der minoritären Koproduktionen absolut tiefer ist als diejenige der majoritären Koproduktionen, liegt in der Natur der tieferen Finanzierungsanteile des minoritären Koproduzenten. Bemerkenswert ist jedoch, dass die Finanzierung der minoritären Koproduktionen von 2012 bis 2017 auf weniger als die Hälfte gesunken ist.

Tabelle 33: Zusammensetzung der Gesamtfinanzierung nach Produktionstyp 2012-2017



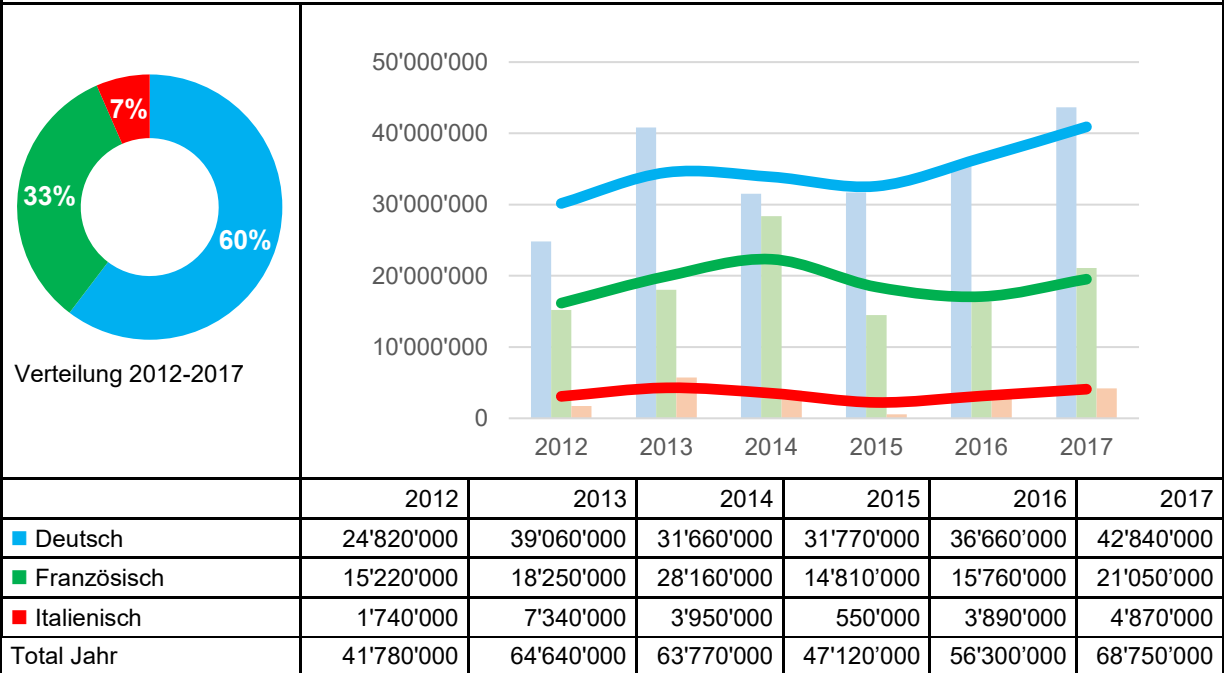
Gemessen an den Gesamtkosten der Filme ist der Anteil des Bundes mit 27% gleich hoch bei den Schweizer Filmen und den majoritären Koproduktionen. Der Anteil ist noch 6% bei den minoritären Koproduktionen. Bei den Schweizer Filmen ist der Anteil der Regionen gleich hoch wie derjenige des Bundes. Der Anteil ist wesentlich tiefer bei den Koproduktionen.

Tabelle 34: Schweizer Finanzierung nach Gender



Der Anteil der Finanzierung der Filme von Regisseurinnen war durchschnittlich 23%. Dies reflektiert den Anteil der Anzahl der Filme (26% der Spielfilme, 29% der Dokumentarfilme).

Tabelle 35: Schweizer Finanzierung nach Sprache



60% der Finanzierung ging an deutschsprachige Filme, 33% an französischsprachige Filme. Bei den französischsprachigen Filmen gab es eine Spitze 2014.

5.3 Median der Förderbeiträge

Tabelle 36: Median Förderbeitrag Spielfilme (CH + MAJ)						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eurimages	220'000					
BAK Herstellung selektiv	650'000	700'000	550'000	550'000	720'000	700'000
BAK Succès Cinéma	40'000	40'000	50'000	60'000	50'000	50'000
BAK FiSS	-*				390'000	
Zürcher Filmstiftung selektiv	430'000	500'000	420'000	380'000	580'000	670'000
Zürcher Filmstiftung Succès Zürich	40'000		40'000		70'000	
Cinéforum aide à la réalisation	160'000		350'000	250'000	200'000	270'000
Cinéforum soutien complémentaire	420'000		250'000	320'000	310'000	310'000
SRG Pacte	200'000	150'000	90'000	150'000	150'000	150'000
SRG SPA	40'000	70'000	40'000	60'000	60'000	50'000

NB: Median wird nur für jedes Jahr angezeigt, wenn es mindestens vier Werte hat

(*) Kein FiSS vor 2016

Der Median der Förderbeiträge blieb beim Bund relativ konstant. Man würde aufgrund der Zunahme der Eingaben und der erhöhten Konkurrenz tiefere Beiträge erwarten. Es gab aber keine dauerhafte Tendenz zu tieferen Förderbeiträgen in der selektiven Förderung. Der Betrag für die selektive Förderung BAK sank vorübergehend, hat aber wieder das ursprüngliche Niveau erreicht. Beachtenswert ist der konstante Beitrag von Succès Cinéma, obwohl der Kredit der erfolgsabhängigen Filmförderung wesentlich erhöht wurde. Bei der Zürcher Filmstiftung hat der Förderbeitrag ab 2016 zugenommen aufgrund erhöhter Mittel und da der Maximalbeitrag erhöht wurde.

Tabelle 37: Median Förderbeitrag Spielfilme (MIN)						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eurimages	110'000		80'000		50'000	
BAK Herstellung selektiv	300'000	250'000	210'000	250'000	200'000	
BAK Succès Cinéma	-*		50'000		30'000	
BAK FiSS	-**				180'000	
Zürcher Filmstiftung selektiv	180'000					
Zürcher Filmstiftung Succès Zürich	80'000					
Cinéforum aide à la réalisation	70'000		40'000		30'000	
Cinéforum soutien complémentaire	50'000		30'000		20'000	
SRG Pacte	180'000		150'000		100'000	
SRG SPA	40'000		40'000		50'000	

NB: Median wird nur für jedes Jahr angezeigt, wenn es mindestens vier Werte hat

(*) Weniger als 4 Werte (**) Kein FiSS vor 2016

Bei fast allen Förderinstrumenten kann eine Tendenz zu tieferen Förderbeiträgen für minoritäre Spielfilme beobachtet werden.²⁶

Tabelle 38: Median Förderbeitrag Dokumentarfilme (CH + MAJ)						
---	--	--	--	--	--	--

²⁶ Für die Zürcher Filmstiftung kann wegen der geringen Anzahl der Werte keine zeitliche Aussage gemacht werden.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eurimages	- *					
BAK Herstellung selektiv	160'000	150'000	150'000	150'000	140'000	120'000
BAK Succès Cinéma	20'000	30'000	30'000	30'000	20'000	10'000
BAK FiSS	- **				80'000	90'000
Zürcher Filmstiftung selektiv	120'000	100'000	90'000	100'000	110'000	100'000
Zürcher Filmstiftung Succès Zürich	20'000		30'000		20'000	
Cinéforum aide à la réalisation	70'000	90'000	90'000	80'000	80'000	80'000
Cinéforum soutien complémentaire	50'000	80'000	50'000	40'000	40'000	40'000
SRG Pacte	80'000	60'000	50'000	50'000	40'000	40'000
SRG SPA	20'000	20'000	30'000	10'000	20'000	20'000

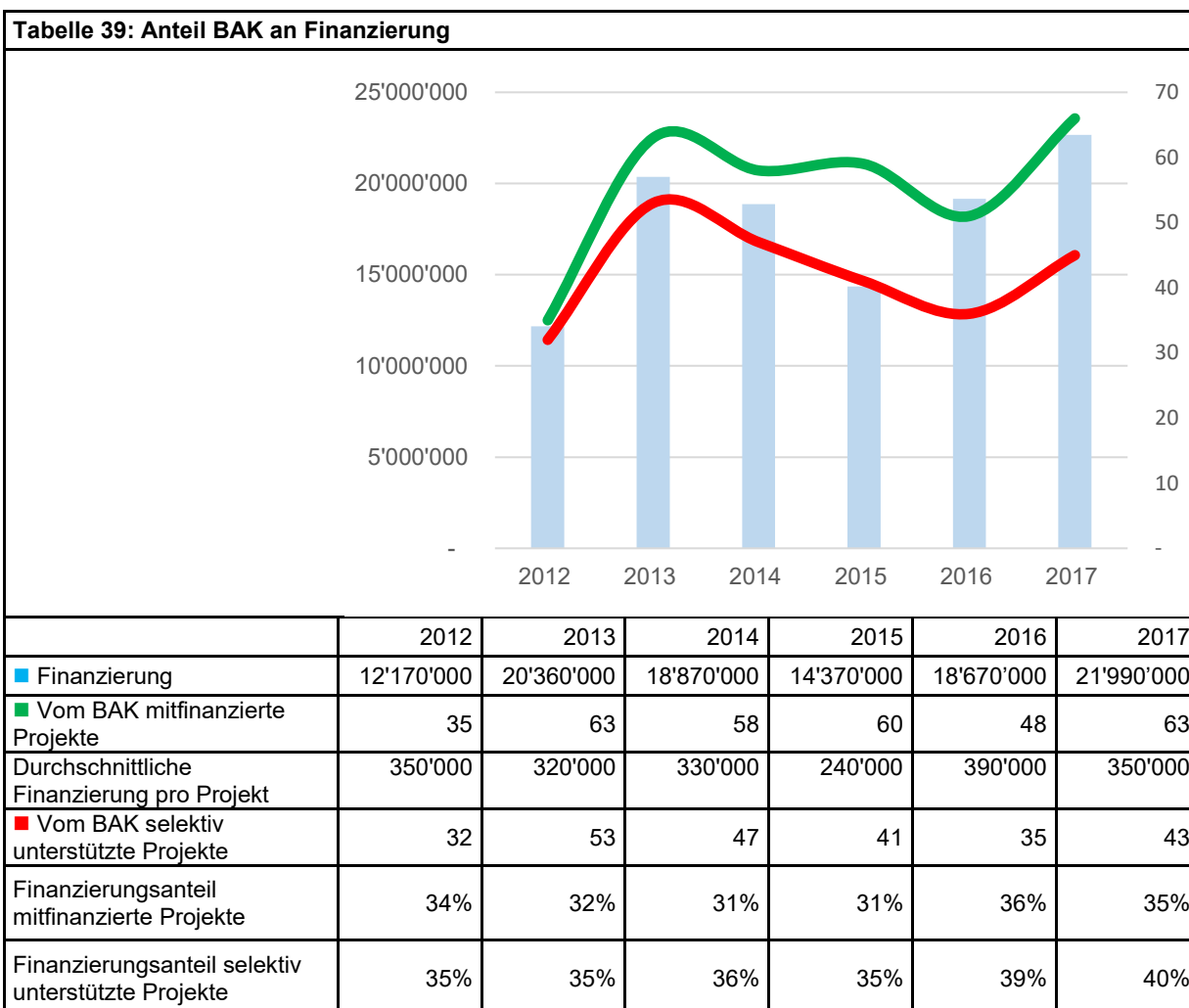
NB: Median wird nur für jedes Jahr angezeigt, wenn es mindestens vier Werte hat

(*) Weniger als 4 Werte

(**) FiSS noch nicht in Kraft

Bei den Dokumentarfilmen hat der Median der selektiven Herstellungsförderung BAK und der SRG um einen Viertel abgenommen. Die übrigen Förderinstrumente bleiben konstant.

5.4 Die Förderaktivität des BAK



Der Finanzierungsanteil des BAK lag durchschnittlich bei etwa 30%. Die durchschnittliche Finanzierung pro Projekt über alle Genres und Produktionstypen hinweg lag relativ konstant bei 320'000 Franken.

Die Zahl der Projekte, die nicht selektiv unterstützt, aber mitfinanziert werden, nahm 2013 ein erstes Mal und 2016 ein zweites Mal zu. Dies fiel zusammen mit der Erhöhung der Mittel für Succès Cinéma und mit der Einführung der Standortförderung (FiSS).

Selektiv unterstützte Projekte haben einen leicht höheren Finanzierungsanteil des Bundes als nicht selektiv unterstützte Projekte (nur Succès Cinéma und FiSS in der Herstellungsphase).²⁷

²⁷ Der kleine Unterschied mag erstaunen, die Herstellungskosten der nicht selektiv unterstützten Filme sind jedoch auch tiefer, siehe Kapitel 5.7.

Tabelle 40: BAK Finanzierung nach Genre							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Spielfilme	9'890'000	15'710'000	13'120'000	7'980'000	14'850'000	16'570'000	73%
Dokumentarfilme	2'280'000	4'650'000	3'500'000	5'350'000	3'810'000	5'420'000	24%
Animationsfilme	-	-	2'240'000	1'040'000	-	-	3%
Total Jahr	12'170'000	20'360'000	18'870'000	14'370'000	18'670'000	21'990'000	100%

Die Verteilung der Förderung des BAK entsprach in etwa der Verteilung der Schweizer Finanzierung.

Tabelle 41: BAK Finanzierung nach Produktionstyp							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Schweizer Filme	3'400'000	13'070'000	10'230'000	7'090'000	10'530'000	9'900'000	51%
Majoritäre Koproduktionen	6'270'000	5'080'000	6'050'000	4'810'000	6'820'000	11'330'000	38%
Minoritäre Koproduktionen	2'500'000	2'210'000	2'590'000	2'480'000	1'310'000	760'000	11%
Total Jahr	12'170'000	20'360'000	18'870'000	14'370'000	18'670'000	21'990'000	100%

Verglichen mit der Schweizer Finanzierung förderte das BAK leicht weniger die Schweizer Filme (51% statt 56%) und leicht mehr die majoritären Koproduktionen (38% statt 32%).

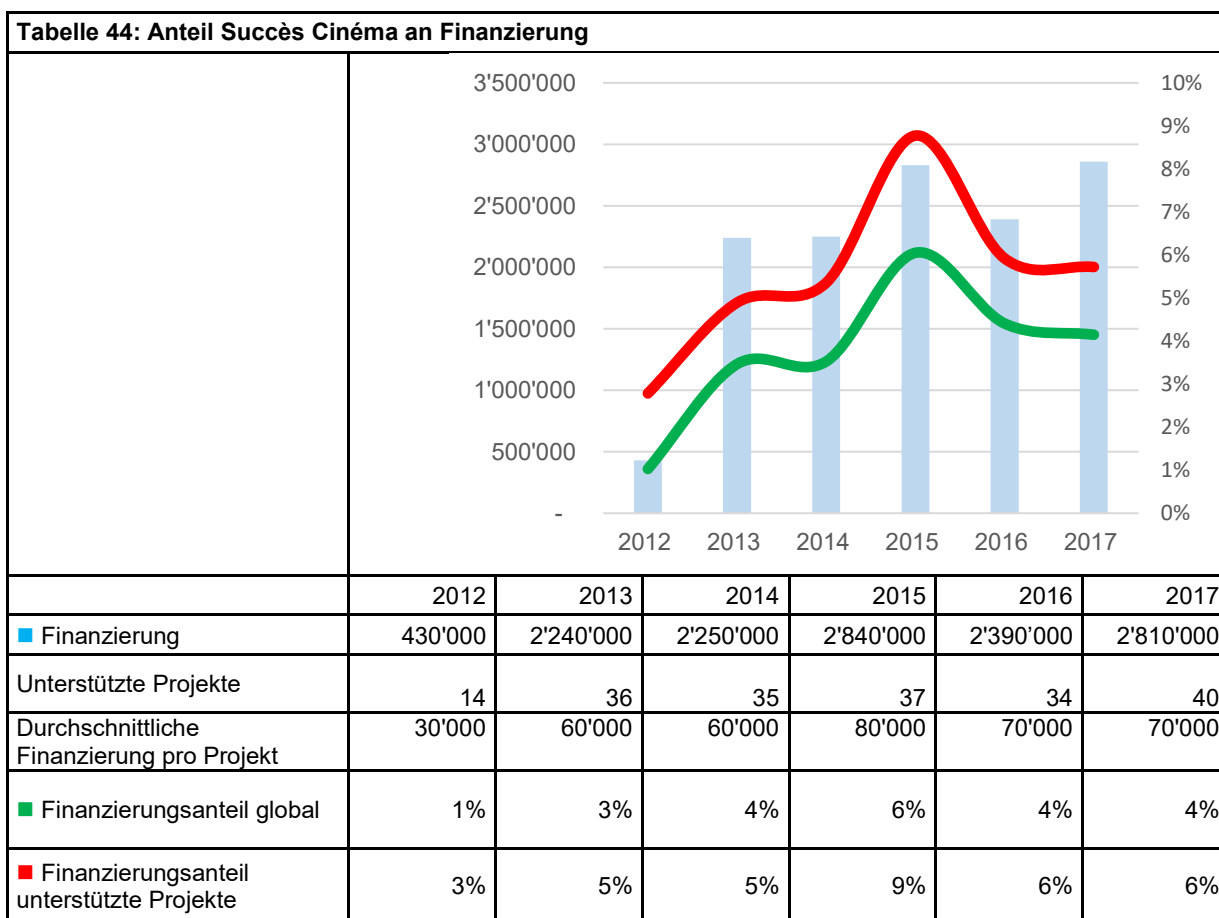
Tabelle 42: BAK Finanzierung nach Gender							
Gender	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Regisseurinnen	4'340'000	3'200'000	2'660'000	3'420'000	5'840'000	3'810'000	22%
Regisseure	7'830'000	17'160'000	16'210'000	10'960'000	12'820'000	18'180'000	78%
Total Jahr	12'170'000	20'360'000	18'870'000	14'370'000	18'670'000	21'990'000	100%

Die Verteilung der Förderung des BAK nach Gender entsprach dem Durchschnitt der Schweizer Finanzierung.

Tabelle 43: BAK Finanzierung nach Sprache							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Deutsch	8'040'000	12'010'000	8'810'000	9'400'000	12'250'000	14'020'000	60%
Französisch	3'490'000	5'620'000	9'410'000	4'740'000	5'160'000	6'320'000	33%
Italienisch	650'000	2'730'000	640'000	230'000	1'250'000	1'660'000	7%
Total Jahr	12'170'000	20'360'000	18'870'000	14'370'000	18'670'000	21'990'000	100%

Die Verteilung der Förderung des BAK nach Sprache entsprach dem Durchschnitt der Schweizer Finanzierung.

5.5 Reinvestitionen Succès Cinéma



Mit den Filmförderkonzepten 2012-2015 wurde die erfolgsabhängige Filmförderung neu definiert und ausgebaut und mit 5 Millionen Franken Gutschriften für Produktion, Regie und Drehbuch dotiert. Diese Gutschriften werden unter anderem auch in die Herstellung investiert. Die Summe der Reinvestitionen erreichte 2015 eine Grösse, die mit einer kleinen selektiven Regionalförderung vergleichbar ist. Hier entscheidet aber keine Kommission, sondern die *unsichtbare Hand*²⁸ der Branchenteilnehmer. Im Folgenden werden die Prioritäten der Reinvestition untersucht.²⁹

Die Reinvestitionen haben sich von 2012 bis 2013 aufgrund der Erhöhung der Kredite sprunghaft vervierfacht und sich dann auf dieser Höhe stabilisiert. Verdoppelt haben sich sowohl die Anzahl der Projekte wie auch die durchschnittliche Finanzierung pro Projektes.

In Bezug auf die Gesamtfinanzierung der Filme war der Finanzierungsanteil mit 6% jedoch noch bescheiden.

²⁸ Invisible Hand (Adam Smith): Wenn alle Akteure eines Marktes an ihrem eigenen Wohl orientiert sich, ergibt sich durch die Selbstregulierung ein Optimum des Gemeinwohls.

²⁹ Zu beachten ist, dass die Branchenteilnehmer nicht nur in Kinofilme, sondern auch in Fernsehfilme und Kurzfilme reinvestieren können. Diese erscheinen hier nicht. Signifikante Gutschriften generieren aber nur Kinofilme.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mehr als 250 000		1	1	1	2	2
150 000 bis 249 999		3	1	1	2	6
100 000 bis 149 999		2	6	3	3	1
60 000 bis 99 999		6	4	15	6	4
40 000 bis 59 000	5	10	8	7	6	4
20 000 bis 39 000	4	9	8	2	6	8
0 bis 19 999	5	5	7	8	9	15

Der Grossteil der Reinvestitionen lag weiterhin im tiefen Bereich, es gab jedoch seit 2013 jedes Jahr mindestens ein Projekt, in das deutliche Summen über 250 000 Franken reinvestiert wurden. Ab 2015 gab es auch eine gewisse Anzahl von Reinvestitionen zwischen 60 000 und 250 000 Franken.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mehr als 40%				3	1	1
25% bis 39%		1	2	4	2	1
15% bis 24%		1	2	4	3	1
10% bis 14%	1	3	2	5	1	5
5% bis 9%	2	11	13	10	13	8
0% bis 4%	11	20	16	11	14	24

Für einen Grossteil der Projekte war der Anteil Succès Cinéma an der Finanzierung klein. Es gab seit 2013 zunehmend Projekte, wo der Anteil substantiell war und auch mal 40% überschritt.

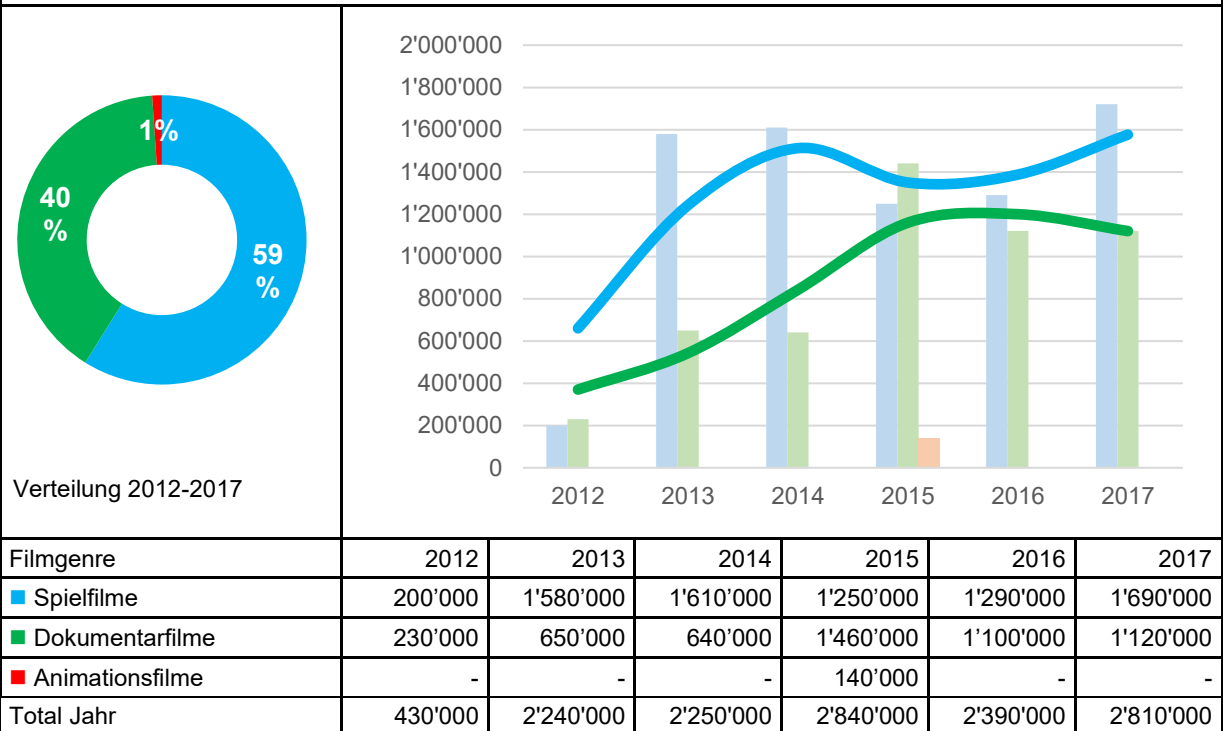
Wenn man beide Befunde zusammen betrachtet, hat sich Succès Cinéma entsprechend den Zielen für einzelne Produzenten zu einem Finanzierungsinstrument für die Herstellung entwickelt, welches die selektive Förderung in gewissen Fällen ersetzen kann.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Produktion	370'000	1'950'000	1'900'000	2'460'000	2'090'000	2'570'000
Drehbuch	-	110'000	40'000	10'000	30'000	60'000
Regie	60'000	100'000	240'000	290'000	210'000	180'000
Verleih	-	70'000	70'000	90'000	50'000	-
Total Jahr	430'000	2'240'000	2'250'000	2'840'000	2'390'000	2'810'000

Die Reinvestitionen in die Herstellung wurden vor allem mit Gutschriften der Produzenten abgerufen. Der Anteil Regie und vor allem Drehbuch war nicht nur absolut viel kleiner, sondern auch relativ im Verhältnis zu den Gutschriften (4.40 Produktion, 0.70 Regie und Drehbuch). Sie setzten ihre Mittel vermutlich in erster Linie zum Schreiben ein.³⁰ Die Reinvestitionen des Verleihs waren vermutlich wesentlich höher als in den Finanzierungsplänen unter Succès Cinéma ausgewiesen. Laut den Finanzierungsplänen trug die Auswertung vor allem mit dem Minimum Garantie (MG) über 1.5 Millionen Franken pro Jahr zur Finanzierung bei.

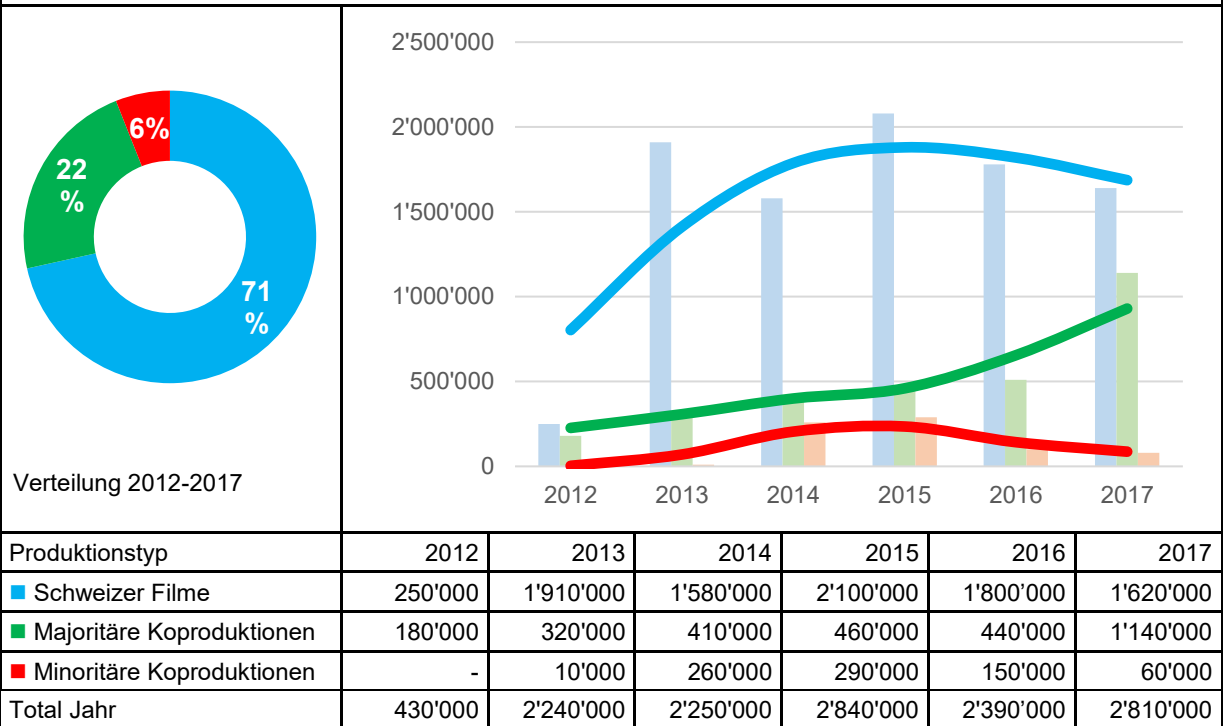
³⁰ Diese Statistik erfasst nicht alle Reinvestitionen von Succès Cinéma. Da die Finanzierungsplanstatistik nur die hergestellten Filme erfasst, ist nicht sichtbar, welche Mittel in nicht realisierte Drehbücher und in Kurz- oder Fernsehfilme reinvestiert wurden. Diese Reinvestitionen müssten direkt in der Datenbank der erfolgsabhängigen Filmförderung untersucht werden.

Tabelle 48: Reinvestitionen Succès Cinéma nach Filmgenre



Der Anteil der Reinvestitionen für die Dokumentarfilme lag mit 40% deutlich höher als der Anteil bei der Schweizer Finanzierung (28%). Ab 2015 nahmen die Reinvestitionen in Dokumentarfilmen auch absolut stark zu und es galt fast eine Parität zwischen Dokumentarfilmen und Spielfilmen.

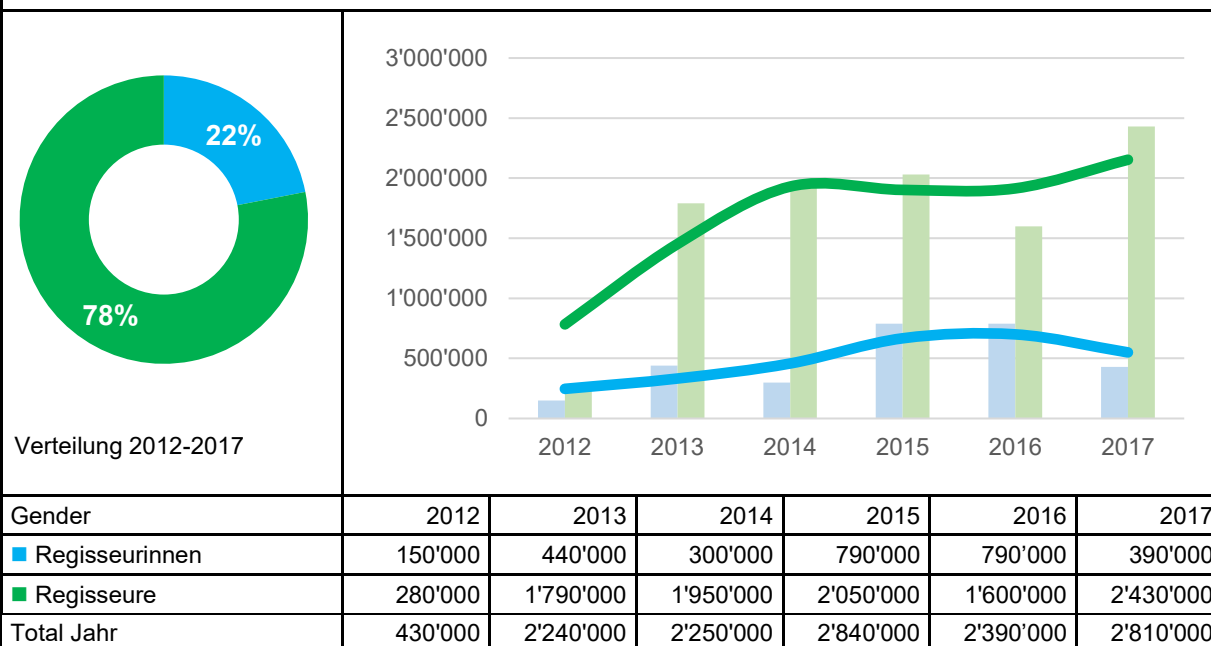
Tabelle 49: Reinvestitionen Succès Cinéma nach Produktionstyp



Die Reinvestitionen erfolgten im Wesentlichen in Schweizer Filme, auch wenn der Anteil der majoritären Koproduktionen zunahm.³¹

³¹ Zu beachten ist, dass Reinvestitionen in Koproduktionen in Filme mit ausländischer Regie zwar möglich sind, aber nur mit Gutschriften von Filmen mit Schweizer Regie.

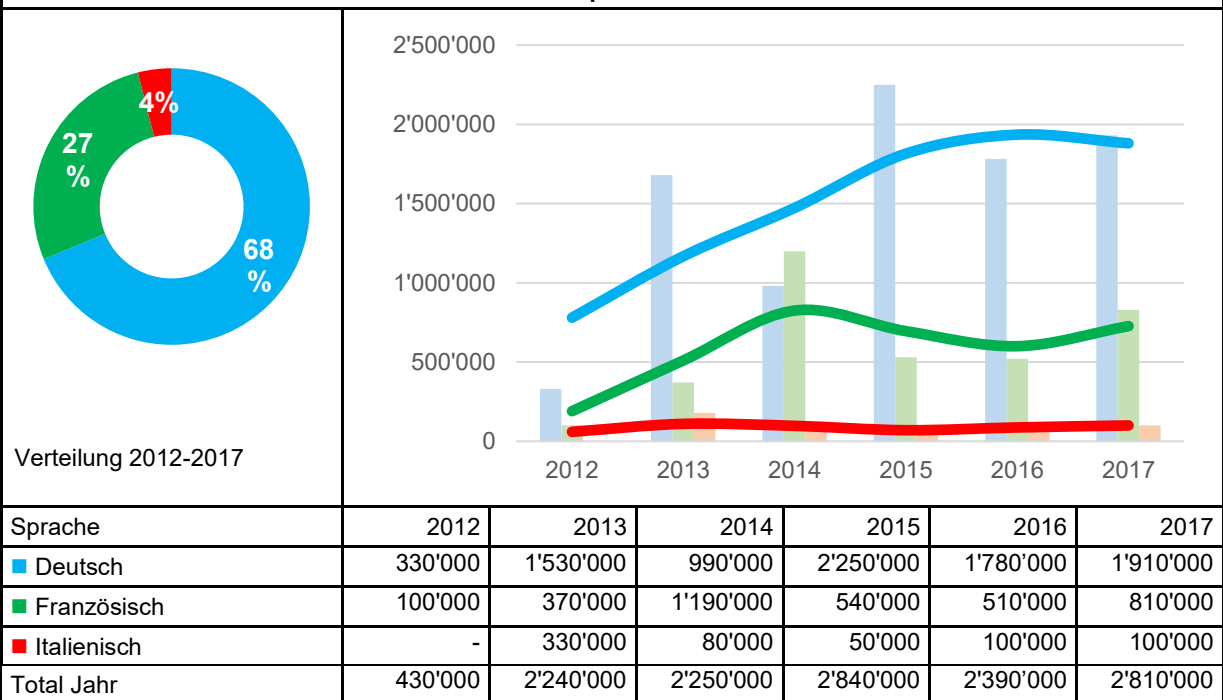
Tabelle 50: Reinvestitionen Succès Cinéma nach Gender



Der Anteil der Reinvestitionen der Filme von Regisseurinnen war durchschnittlich 22%, mit Tendenz leicht steigend.

Die Zahlen überraschen nicht, denn sie entsprechen den Anteilen bei der Anzahl Spielfilme (26%), Dokumentarfilme (29%) sowie der Schweizer Finanzierung nach Gender (23%).

Tabelle 51: Reinvestitionen Succès Cinéma nach Sprache



Der Anteil der Reinvestitionen im Vergleich mit der Schweizer Finanzierung war leicht höher für die deutschsprachigen Filme und leicht tiefer für die französischsprachigen Filme. In einer ersten Periode hielten die französischsprachigen Filme an der Erhöhung mit, ab 2014 war jedoch das Volumen der Reinvestitionen konstant.

5.6 Prioritäten der Herstellungsförderung

Tabelle 52: Heatmap Prioritäten Förderung								
Jahresschnitt 2012-17	BAK	Regionen	Fernsehen	Auswertung	Eigenmittel*	Andere	Total	Filme
Schweizer Spielfilme und majoritäre Koproduktionen								21
Mehr als 4 000 000	1'790'000	1'070'000	650'000	570'000	280'000	1'030'000	5'390'000	2
2 000 000 bis 4 000 000	6'200'000	4'430'000	3'050'000	270'000	1'080'000	1'570'000	16'600'000	8
Weniger als 2 000 000	3'420'000	3'600'000	1'840'000	110'000	1'240'000	1'330'000	11'540'000	11
Spielfilme minoritäre Koproduktionen								9
Mehr als 4 000 000	680'000	300'000	550'000	510'000	200'000	290'000	2'530'000	2
2 000 000 bis 4 000 000	770'000	340'000	560'000	70'000	120'000	280'000	2'140'000	5
Weniger als 2 000 000	160'000	80'000	210'000	20'000	60'000	50'000	580'000	2
Dokumentarfilme								45
Mehr als 800 000	1'150'000	940'000	820'000	100'000	200'000	510'000	3'720'000	7
400 000 bis 800 000	2'520'000	2'470'000	1'570'000	80'000	700'000	1'460'000	8'800'000	21
Weniger als 400 000	500'000	1'010'000	530'000	30'000	530'000	570'000	3'170'000	17
Animationsfilme	550'000	320'000	320'000	30'000	40'000	220'000	1'480'000	< 1
Total	17'740'000	14'560'000	10'100'000	1'790'000	4'450'000	7'310'000	55'950'000	76

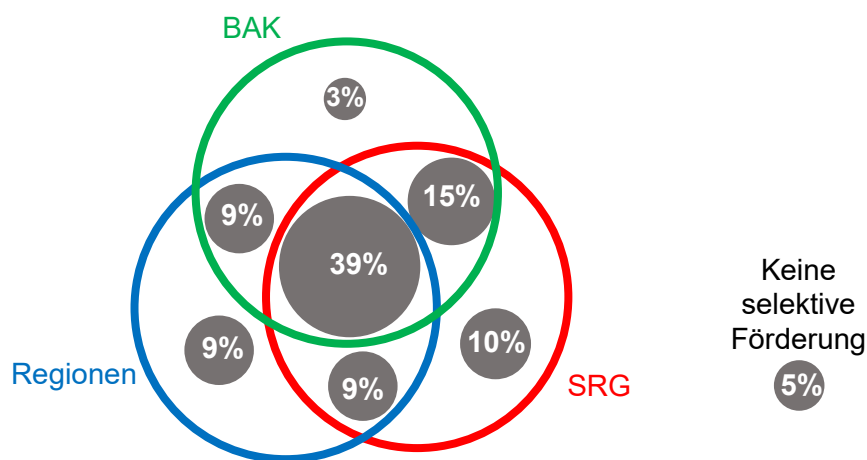
Die *Heatmap* bildet die durchschnittliche Intensität der Finanzierungsquellen auf die Filmgenres aufgeteilt nach Herstellungskosten ab. Je höher der Betrag, desto roter das Feld. Die Heatmap kann sowohl horizontal wie vertikal gelesen werden. Horizontal sind die roten Felder die wichtigen für die Finanzierung des Films, vertikal sind die roten Felder die Kategorie, in die am meisten investiert wird.

Lesebeispiel: Das BAK investierte am meisten Mittel für Schweizer Spielfilme und majoritäre Koproduktionen, die zwischen 2 und 4 Millionen Franken kosten. Für diese Filme war das BAK auch die wichtigste Finanzierungsquelle. Für Spielfilme, die weniger als 2 Millionen Franken kosten, waren jedoch die Regionen die wichtigste Finanzierungsquelle.

Die Heatmap veranschaulicht damit intuitiv den Handlungsspielraum der Akteure bei der Verteilung der Filmfinanzierung auf die einzelnen Genres, Produktionstypen und Herstellungskosten (Low Budget, High Budget) ab. Die roten Felder zeigen diejenigen Bereiche, die bei einer Prioritätensetzung Einfluss auf das Gesamtvolumen haben.

5.7 Konvergenz der Förderinstitutionen

Konvergenz selektive Förderungen BAK – Regionen - SRG (alle Filme)



39% der Projekte wurden von drei Institutionen selektiv gefördert, weitere 34% erhielten zwei von drei selektiven Förderungen. Die restlichen 28% erhielten nur eine oder gar keine selektive Förderung.

Tabelle 53: Median Schweizer Finanzierung der Spielfilme (CH + MAJ) nach Anzahl Förderungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3 selektive Förderungen	2'020'000	1'930'000	1'820'000	1'640'000	2'560'000	2'390'000
2 selektive Förderungen	1'310'000	1'690'000	-	-	1'550'000	1'730'000
1 selektive Förderung	-	970'000	1'270'000	-	-	960'000

Tabelle 54: Median Schweizer Finanzierung der Dokumentarfilme (CH + MAJ) nach Anzahl Förderungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3 selektive Förderungen	880'000	700'000	510'000	550'000	680'000	560'000
2 selektive Förderungen	450'000	410'000	470'000	540'000	380'000	680'000
1 selektive Förderung	270'000	-	320'000	210'000	300'000	460'000

Die Anzahl der selektiven Förderung hatte eine direkte Auswirkung auf die Schweizer Finanzierung. Filme mit nur zwei oder nur einer selektiven Förderung hatten tendenziell ein tieferes Finanzierungspotential.

6 Filmliste

Einzeldaten über die Filme werden nicht veröffentlicht. Diese Liste dient lediglich zum Abgleichen der Daten, damit fehlende Filme gemeldet werden können.

Jahr		Suisa	Titel	Genre	Typ	Gender	Sprache
2012	1	1010.008	2 Francos - 40 Pesetas	F	MIN	M	de
2012	2	1009.849	Akte Grüniger	F	MAJ	M	de
2012	3	1009.509	Annelie	F	MIN	M	de
2012	4	1009.602	Après la nuit	F	CH	M	fr
2012	5	1010.792	Body - le corps du frère	D	CH	M	fr
2012	6	1009.003	C'était un géant aux yeux bruns	D	CH	F	fr
2012	7	1010.174	Cure	F	MAJ	F	de
2012	8	1009.527	Césars Grill	D	MIN	M	de
2012	9	1009.172	Das kleine Gespenst	F	MIN	M	de
2012	10	nein	Das letzte Feld (aka Mirr)	D	CH	M	de
2012	11	1010.450	Dawn	F	MAJ	F	de
2012	12	1009.411	Der Imker	D	CH	M	de
2012	13	nein	Die Stadt der Gaukler	D	CH	X	de
2012	14	1009.583	Die schwarzen Brüder	F	MIN	M	de
2012	15	1010.268	El tiempo nublado	D	MAJ	F	de
2012	16	1010.349	Electroboy	D	CH	M	de
2012	17	1009.757	Et au milieu coule le Doubs	D	CH	M	fr
2012	18	1010.199	Everyday Rebellion	D	MIN	M	de
2012	19	1010.293	Fuori Mira	F	CH	M	it
2012	20	1009.713	Hannes Pussy Schmihauser	D	CH	M	de
2012	21	1010.474	Il venditore di medicina	F	MIN	M	it
2012	22	1010.029	Illégitime	D	CH	F	fr
2012	23	1009.135	Image Problem	D	CH	M	de
2012	24	1010.280	Iranien	D	MIN	M	fr
2012	25	1010.299	Iraqi Odyssey	D	CH	M	de
2012	26	1010.166	Je suis Femen	D	CH	M	fr
2012	27	1010.030	Journey to Jah	D	MIN	M	de
2012	28	1010.082	L'enfance retrouvée - les petites familles	D	CH	F	fr
2012	29	1009.500	L'expérience Blocher	D	CH	M	fr
2012	30	1010.009	L'harmonie	D	CH	M	fr
2012	31	1009.664	Left Foot Right Foot	F	MAJ	M	fr
2012	32	1009.618	Les grandes ondes	F	MAJ	M	fr
2012	33	1009.927	Les rayures du zèbre	F	MIN	M	fr
2012	34	1009.173	Lovely Louise	F	MAJ	F	de
2012	35	1010.374	Milky Way	F	MAJ	M	fr
2012	36	1009.826	Millions Can Walk	D	CH	M	de
2012	37	1009.819	Mon père, la révolution et moi	D	CH	F	fr
2012	38	1009.760	Puppy Love	F	MIN	F	fr
2012	39	nein	Rush of Now (aka Trajectoires)	D	CH	X	fr
2012	40	1009.873	Shana, das Wolfsmädchen	F	MAJ	M	de
2012	41	1010.198	Sitting Next to Zoe	F	CH	F	de
2012	42	1010.215	Sleepless in New York	D	CH	M	de

2012	43	1009.532	Sur les traces de Fellini	D	CH	M	fr
2012	44	1009.556	Tutto parla di te	F	MIN	F	it
2012	45	1010.086	Ueber ich und du	F	MIN	M	de
2012	46	1009.762	Via castellana bandiera	F	MIN	F	it
2012	47	1010.312	Viktoria (aka Das Geräusch des Wassers)	F	CH	M	de
2012	48	1009.252	Win Win	F	MAJ	M	fr
2013	1	1011.592	7 days	F	MAJ	M	it
2013	2	1010.740	Above & Below	D	MAJ	M	de
2013	3	1009.256	Achtung, Fertig WK	F	CH	M	de
2013	4	1010.091	Alfonsina Storni	D	CH	M	it
2013	5	1011.235	Aloys	F	CH	M	de
2013	6	1010.988	Als die Sonne vom Himmel fiel	D	CH	F	de
2013	7	1009.242	Am Hang	F	MAJ	M	de
2013	8	1009.367	Botiza	D	CH	X	fr
2013	9	1010.308	Bouboule	F	MAJ	M	fr
2013	10	1010.317	Broken Land	D	CH	X	fr
2013	11	1011.755	Calabria (aka En chair et en os)	D	CH	M	fr
2013	12	1010.583	Cherry Pie	F	CH	M	de
2013	13	1010.499	Chrieg	F	CH	M	de
2013	14	1010.226	Clouds Of Sils Maria	F	MIN	M	fr
2013	15	1010.536	ConFuSion	F	CH	M	fr
2013	16	1010.539	Danioth - Der Teufelsmaler	D	CH	M	de
2013	17	1010.703	Das dunkle Gen	D	MIN	X	de
2013	18	1009.727	Der Goalie bin ig	F	CH	F	de
2013	19	1009.717	Der Kreis	F	CH	M	de
2013	20	1011.399	Der Polder	F	MAJ	M	de
2013	21	1010.866	Der Vampir auf der Couch	F	MIN	M	de
2013	22	1010.367	Deux jours avec mon père	F	CH	F	fr
2013	23	1010.478	Die Böhms - Architektur einer Familie	D	MIN	M	de
2013	24	1009.702	Die Reise zum sichersten Ort der Erde	D	CH	M	de
2013	25	nein	Die innere Zone	F	MIN	M	de
2013	26	1010.732	Dirty Gold War	D	CH	M	fr
2013	27	1010.273	Driften	F	CH	M	de
2013	28	1011.236	Europe, She Loves	D	CH	M	de
2013	29	1011.064	Free to Run (aka Libre de courir)	D	MAJ	M	fr
2013	30	1012.174	Glow (aka Wild Dreams Song)	D	CH	F	de
2013	31	1009.786	Glückspilze	D	CH	F	de
2013	32	1010.973	Grozny Blues	D	CH	M	de
2013	33	1010.538	Homo Faber	D	CH	M	de
2013	34	1010.741	Imagine Waking Up Tomorrow And All Music Has Disappeared (aka Off The Record)	D	CH	M	de
2013	35	1012.721	In Art We Trust	D	MAJ	M	fr
2013	36	1010.972	Köpek	F	CH	F	de
2013	37	1010.003	L'abri	D	CH	M	fr
2013	38	1009.860	L'amour est un crime parfait	F	MIN	M	fr
2013	39	1010.547	L'oasis de mendiants	D	CH	F	fr
2013	40	1010.072	L'oro verde	F	CH	M	it
2013	41	1011.052	La buena vida	D	MIN	M	de

2013	42	1009.841	La palmira	F	CH	M	it
2013	43	1010.457	La rançon de la gloire	F	MIN	M	fr
2013	44	1011.522	La revolution silencieuse	D	CH	F	fr
2013	45	1009.714	La trace	D	CH	M	fr
2013	46	1010.699	Le masque de San	F	CH	M	fr
2013	47	1010.229	Le meraviglie	F	MIN	F	it
2013	48	1010.320	Liebe und Zufall (aka jetzt oder nie)	F	CH	M	de
2013	49	1010.632	Love Island	F	MIN	F	de
2013	50	nein	Mirage d'amour avec fanfare	F	MIN	M	fr
2013	51	1010.129	Mitten ins Land	D	CH	M	de
2013	52	1009.968	My Name Is Salt	D	CH	F	de
2013	53	nein	Nicole heisst jetzt Aïcha	D	CH	M	de
2013	54	1009.099	Night Train to Lisbon	F	MIN	M	de
2013	55	nein	Otra Isla	D	CH	F	fr
2013	56	1010.227	Pause	F	CH	M	fr
2013	57	nein	Si tout va bien	D	CH	M	fr
2013	58	nein	Sie hetzten mich durch Arizona	F	MAJ	M	it
2013	59	nein	Son of a Fool (aka The Fool and the Princesses)	F	CH	M	de
2013	60	1011.832	Staatenlos - Klaus Rozsa, Fotograf	D	CH	M	de
2013	61	1010.981	The Chinese Recipe	D	CH	M	de
2013	62	1010.455	Thomas Hirschhorn - Gramsci Monument	D	CH	M	de
2013	63	1009.759	Traumland	F	CH	F	de
2013	64	1010.461	Unter der Haut	F	CH	F	de
2013	65	1011.139	Vergine giurata	F	MIN	F	it
2013	66	1009.701	Watermarks	D	CH	M	de
2014	1	1010.357	20 Regeln für Sylvie	F	CH	M	de
2014	2	1011.537	Alptraum	D	CH	M	de
2014	3	1010.808	Amnesia	F	MAJ	M	fr
2014	4	1010.945	Appia, mémoires d'une oeuvre	D	CH	M	fr
2014	5	nein	Au nom de la mère (aka In nomine matris)	D	CH	F	fr
2014	6	1011.517	Cahier Africain	D	MAJ	F	de
2014	7	1010.65	Children of the Arctic	D	MAJ	M	de
2014	8	1011.231	Citizen Khodorkovsky	D	CH	M	de
2014	9	nein	Curry Western (aka A moi, Bumbai Bird)	F	CH	M	fr
2014	10	1010.707	Cyclique	D	CH	M	fr
2014	11	1011.186	Das Leben drehen - Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten	D	CH	F	de
2014	12	1011.275	De l'autre côté de la mer	F	CH	M	fr
2014	13	1010.709	Der grosse Sommer	F	CH	M	de
2014	14	1010.093	Die Schwalbe	F	CH	M	de
2014	15	1011.098	Die weisse Arche	D	CH	M	de
2014	16	1010.242	Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern	F	MAJ	F	de
2014	17	nein	Eastern	D	CH	M	de
2014	18	nein	Familienbruchstück (aka Und dann war es aus)	D	CH	F	de
2014	19	1012.28	Favela Olimpica (aka After the Games)	D	CH	M	fr
2014	20	1012.417	Fell in Love With a Girl	D	CH	M	de
2014	21	1010.750	For This Is My Body (aka Pulse)	F	CH	F	fr
2014	22	1010.832	Fragments du paradis	D	CH	M	fr

2014	23	1011.187	Go Home (aka Mon souffle)	F	MIN	M	de
2014	24	1011.96	Gute Tage (Unstillbares Feuer)	D	CH	M	de
2014	25	1011.178	Gyrischachen	D	CH	F	de
2014	26	1010.486	Heidi	F	MIN	M	de
2014	27	1010.984	Heimatland	F	CH	X	de
2014	28	1010.764	Horizontes	D	CH	F	fr
2014	29	1011.316	Il pescatore di corpi	D	CH	M	it
2014	30	1010.464	Je veux chanter encore	D	CH	M	fr
2014	31	1010.891	Keeper (aka Hors Cadre)	F	MIN	M	fr
2014	32	nein	L'homme que nous aimions le plus (aka Thiel le rouge)	D	CH	F	fr
2014	33	1010.751	L'ombre des femmes	F	MIN	M	fr
2014	34	1011.608	La bataille du Gripen (aka La démocratie vue d'avion)	D	CH	M	fr
2014	35	1010.406	La buca	F	MIN	F	it
2014	36	nein	La periferia del nulla	D	CH	M	it
2014	37	1010.745	La vanité	F	MAJ	M	fr
2014	38	1011.033	Le miracle de Tekir	F	MAJ	F	fr
2014	39	1010.852	Les mille et une nuit	F	MIN	M	fr
2014	40	1010.448	Les ponts de Sarajevo	F	MIN	X	fr
2014	41	1010.683	Loin du bal	D	CH	F	fr
2014	42	1011.209	Ma vie de Courgette	A	MAJ	M	fr
2014	43	1010.841	Molly Monster	A	MAJ	M	de
2014	44	1010.982	Nichts passiert	F	CH	M	de
2014	45	1010.368	Nightfall	F	CH	M	de
2014	46	1009.825	Northmen - A Viking Saga	F	CH	M	de
2014	47	1011.606	Of Men And War (aka La trahison des pères)	D	MIN	M	fr
2014	48	1011.183	Offshore (Elmer und das Ende des Bankgeheimnisses)	D	CH	M	de
2014	49	nein	Particelle di Dio	D	MAJ	M	it
2014	50	1011.772	Propera pel (aka Peau neuve)	F	MIN	X	fr
2014	51	1011.370	Raving Iran	D	CH	F	de
2014	52	1010.799	Rider Jack	F	CH	M	de
2014	53	nein	Salto mortale	D	MIN	M	fr
2014	54	1010.645	Spartiates	D	MAJ	M	fr
2014	55	1011.116	Tadmor	D	MIN	F	fr
2014	56	nein	The Witness (aka Attends-moi)	F	MAJ	M	fr
2014	57	1011.181	Tinou (aka Mon foi, ma foie)	F	CH	M	fr
2014	58	1011.306	Un juif pour l'exemple	F	CH	M	fr
2014	59	1010.294	Usfahrt Oerlike	F	CH	M	de
2014	60	1010.533	Volta a terra (aka 49 sur la terre)	D	MAJ	M	it
2014	61	1011.177	Welcome to Iceland	F	MAJ	M	de
2014	62	1011.315	Wild Plants	D	MAJ	M	fr
2014	63	1010.460	Wild Women Gentle Beasts	D	CH	F	de
2014	64	1011.039	Wintergast	F	CH	M	de
2014	65	1010.167	Yalom's Cure	D	CH	F	de
2014	66	1010.760	Youth (aka La giovinezza)	F	MIN	F	it
2015	1	1012.059	1917 Der wahre Oktober	A	MIN	F	de
2015	2	1010.759	A Long Way Home (aka Hard Road Home)	D	MAJ	M	de
2015	3	nein	African Mirror	D	CH	M	de

2015	4	1011.860	Almost There	D	CH	F	de
2015	5	1010.937	Amateur Teens	F	CH	M	de
2015	6	1010.938	Andermatt	D	MAJ	M	de
2015	7	1012.660	Chris the Swiss	A	MAJ	F	de
2015	8	nein	Comme la rosée au soleil	D	CH	M	fr
2015	9	1012.159	Das Kongo Tribunal	D	MIN	M	de
2015	10	1012.414	Dene wos guet geit (aka Ferne Verwandte)	F	CH	M	de
2015	11	1012.276	Die Gentrifizierung bin ich - Beichte eines Finsterlings	D	CH	M	de
2015	12	1011.387	Die Welt der Wunderlichs (aka Der kleine Diktator)	D	MIN	M	de
2015	13	1011.347	Docteur Jack	D	MAJ	M	fr
2015	14	1011.698	Double peine (aka En attendant Mamman)	D	MIN	F	fr
2015	15	1010.559	Dürrenmatts Liebesgeschichte (aka Friedrich Dürrenmatt)	D	CH	F	de
2015	16	1012.595	Eclats d'OK - Œuvre – Vie du peintre Oskar Kokoschka	D	CH	F	fr
2015	17	1011.332	Einfach leben	D	CH	M	de
2015	18	1012.246	Eldorado	D	MAJ	M	de
2015	19	1011.152	Falten	D	CH	F	de
2015	20	1011.333	Finsteres Glück	F	CH	M	de
2015	21	1010.921	Fremdfötzelige Musikanten	D	CH	M	de
2015	22	1010.929	Für eine schöne Welt	D	CH	M	de
2015	23	1012.179	Goliath	F	CH	M	de
2015	24	nein	Hotel Jugoslavija	D	CH	M	fr
2015	25	nein	Hunted	D	MIN	F	fr
2015	26	nein	Il fiume ha sempre ragione (aka La regola d'arte)	D	CH	M	it
2015	27	1011.555	Im Bann des Föhns (aka Alpenwind)	D	CH	M	de
2015	28	1011.493	Jean Ziegler - Le Combat du Monstre	D	CH	M	fr
2015	29	nein	Jetzt oder nie (aka Calle Annuncion)	D	CH	M	de
2015	30	1011.548	Katabui	D	CH	M	fr
2015	31	1011.746	Kinder machen (aka Social Freezing)	D	CH	F	de
2015	32	1012.282	Köhlernächte	D	CH	M	de
2015	33	1011.709	L'âme du tigre	F	MAJ	M	fr
2015	34	1011.591	La idea de un lago (aka Air Pocket)	F	CH	F	fr
2015	35	1011.147	La prenda	D	CH	M	fr
2015	36	1012.285	La vallée du sel	D	CH	M	fr
2015	37	1011.143	Le bois dont les rêves sont faits	D	MIN	F	fr
2015	38	nein	Le ultime cose	F	MIN	F	it
2015	39	1011.520	Looking Like My Mother	D	CH	F	de
2015	40	1011.469	Marija	F	MIN	M	de
2015	41	1011.150	Melody of Noise	D	CH	F	de
2015	42	1011.673	Miséricorde	F	MAJ	M	fr
2015	43	1011.360	Moka (aka A sa place)	F	MIN	M	fr
2015	44	1012.466	Retour au palais (aka 6999 portes)	D	MAJ	F	fr
2015	45	nein	Revolution Revisited	D	MAJ	M	de
2015	46	1012.045	Rio Corgo	D	MAJ	X	fr
2015	47	1010.266	Schellen Ursli	F	CH	M	de
2015	48	1011.620	Skizzen von Lou	F	CH	F	de
2015	49	1011.182	Sonita	D	MIN	M	fr
2015	50	1011.510	Spira Mirabilis	D	MIN	X	it
2015	51	1011.671	The Beekeeper and His Son	D	MAJ	F	de

2015	52	1010.933	The Chinese Lives Of Uli Sigg (aka The Man Who Collected Contemporary China)	D	CH	M	de
2015	53	1011.523	The Song of Scorpions	F	MAJ	M	fr
2015	54	1011.433	Un paese di Calabria (aka Riace)	D	CH	F	fr
2015	55	1010.869	Une jeunesse allemande	D	MIN	M	fr
2015	56	1011.665	Usgrächnet Gähwylers (aka Garten Afrika)	F	CH	M	de
2015	57	1011.666	Vox Usini	D	CH	F	fr
2015	58	nein	Walking to Paris	F	MIN	M	de
2015	59	1010.807	Yes No Maybe	D	CH	M	de
2015	60	1011.580	Yvette Z'Graggen - Une femme au volant de sa vie	D	CH	M	fr
2015	61	1011.073	Z'Bärg	D	MAJ	F	de
2015	62	nein	Zauberer	F	MIN	M	de
2015	63	1011.477	Zaunkönig	D	CH	M	de
2015	64	1011.214	Zen for Nothing	D	MAJ	M	de
2015	65	1011.085	Zoé & Julie	F	CH	M	de
2016	1	1012.121	Adieu à l'Afrique	D	CH	M	fr
2016	2	1012.259	Agnus Dei (Des moutons et des hommes)	D	CH	M	fr
2016	3	1011.192	Alpzyt	D	CH	M	de
2016	4	1012.517	Autour de Luisa	F	MAJ	F	fr
2016	5	nein	Bitter Flowers	F	MIN	M	fr
2016	6	1011.912	Blue My Mind	F	CH	F	de
2016	7	1012.042	Burning Out	D	MIN	M	fr
2016	8	nein	Das Energiewunder	D	CH	M	de
2016	9	nein	Das Fieber	D	MIN	F	de
2016	10	1011.456	Das Mädchen vom Änziloch	D	CH	F	de
2016	11	nein	Deltas, retours aux rivages	D	CH	M	fr
2016	12	nein	Der Läufer	F	CH	M	de
2016	13	nein	Deutsch werden	D	MIN	M	de
2016	14	1011.184	Die göttliche Ordnung	F	CH	F	de
2016	15	1002.300	Die kleine Hexe	F	MIN	M	de
2016	16	1011.672	Die letzte Pointe	F	CH	M	de
2016	17	1012.384	Die vierte Gewalt	D	CH	M	de
2016	18	nein	Digital Curry	D	CH	X	fr
2016	19	nein	Durch die Wand	D	CH	M	de
2016	20	nein	Eisenberger - Die Farbe ist kaputt	D	CH	M	de
2016	21	1012.106	Encordés	D	CH	M	de
2016	22	1012.274	Et au pire on se mariera	F	MAJ	F	fr
2016	23	1012.296	Fauves (Tiens ta droite)	F	MAJ	M	fr
2016	24	1011.496	Flitzer	F	CH	M	de
2016	25	1012.218	Fortuna	F	MAJ	M	fr
2016	26	nein	Für immer und ewig	D	CH	F	de
2016	27	1012.65	Genesis 2.0	D	CH	M	de
2016	28	1011.980	Ghost Hunting (La chasse aux fantômes)	D	MIN	M	fr
2016	29	1012.707	Glaubenberg	F	CH	M	de
2016	30	1011.757	I Am Not Your Negro	F	MIN	M	fr
2016	31	1012.272	Il colore nascosto delle cose (aka Emma)	F	MIN	M	it
2016	32	nein	Il mangiatore di pietre	F	MAJ	M	it
2016	33	nein	Interieur prison	D	CH	M	fr

2016	34	nein	Intimate Stranger	D	CH	M	it
2016	35	nein	Jazz The Only Way Of Life	D	CH	M	fr
2016	36	1011.556	L'Opéra de Paris	D	MIN	M	fr
2016	37	1012.504	L'inclinaison des chapeaux	D	CH	M	fr
2016	38	1012.664	L'île sans rivages	D	CH	F	fr
2016	39	1012.281	La fureur de voir	D	CH	M	fr
2016	40	1012.044	Lasst die Alten sterben	F	CH	M	de
2016	41	nein	Le paradoxe de la faim	D	MIN	M	fr
2016	42	nein	Le voyage de Basho	D	CH	M	fr
2016	43	1011.853	Les gardiennes	F	MIN	M	fr
2016	44	nein	Los fantasmes del Caribe	D	CH	M	fr
2016	45	1011.321	Loves me, loves me not	D	CH	F	fr
2016	46	nein	Madame	D	CH	M	fr
2016	47	nein	Mit Tieren reden (aka Animals Around Us)	D	CH	F	de
2016	48	nein	Monster	F	MIN	F	de
2016	49	1011.410	Papa Moll	F	MAJ	M	de
2016	50	nein	Pietrapaola	D	CH	M	it
2016	51	nein	Pushing Boundaries	D	CH	F	de
2016	52	nein	Rimetti a noi i nostri debiti	F	MIN	M	it
2016	53	1012.555	Rudolf Häsler - odisea de una vida (aka Los Häsler)	D	CH	M	de
2016	54	1012.347	Sarah joue le loup-garou	F	MAJ	F	fr
2016	55	nein	Sekuritas	F	CH	F	de
2016	56	1012.625	Sicilian Ghost Story	F	MIN	M	it
2016	57	1011.963	Tiere	F	MAJ	M	de
2016	58	1012.596	Une part d'ombre	F	MIN	M	de
2016	59	1012.572	Vakuum	F	CH	F	de
2016	60	nein	Von der Rolle	D	CH	F	de
2016	61	nein	Welcome To My Home	D	CH	F	de
2016	62	1012.104	Willkommen in der Schweiz	D	CH	F	de
2017	1	nein	#Female Pleasure (The Female Touch)	D	MAJ	F	de
2017	2	nein	1999 (aka Wish You Were Here)	D	MIN	F	fr
2017	3	1012.271	A Campaign On Their Own	D	CH	M	fr
2017	4	nein	A House is Built	D	CH	M	de
2017	5	nein	A Omegna non si beve più il caffè	D	CH	M	it
2017	6	nein	A Stray Bullet	D	CH	M	fr
2017	7	1012.658	A l'école des philosophes	D	CH	M	fr
2017	8	nein	A la recherche d'Apollon	D	MIN	M	fr
2017	9	nein	Alberto Nessi: fiori d'ombra	D	CH	F	it
2017	10	nein	Ammann, Poesie in Stahl	D	CH	M	de
2017	11	1012.582	Apfel und Vulkan	D	CH	F	de
2017	12	nein	Architektur der Unendlichkeit	D	CH	M	de
2017	13	1012.256	Avant la fin de l'été	D	MAJ	M	de
2017	14	nein	Baghdad In My Shadow	F	MAJ	M	de
2017	15	nein	Beast	F	CH	M	de
2017	16	nein	Becoming Animal	D	MAJ	M	de
2017	17	nein	Blue Note Records: Beyond the Notes (aka Das Blue Note Projekt)	D	CH	F	de
2017	18	nein	Bratsch	D	CH	M	de

2017	19	nein	Cavale	F	MIN	F	fr
2017	20	nein	Ceux qui travaillent	F	MAJ	M	fr
2017	21	nein	Closing Time	D	MAJ	F	fr
2017	22	nein	Contradict	D	CH	M	de
2017	23	nein	Cronofobia	F	CH	M	it
2017	24	1011.506	Der Frosch	F	CH	M	de
2017	25	nein	Der Krieg in uns	D	MIN	M	de
2017	26	nein	Der Tod und das Mädchen	D	MAJ	M	de
2017	27	1011.998	Der Unschuldige	F	MAJ	M	de
2017	28	nein	Dida	D	CH	M	de
2017	29	1012.062	Didi Contractor	D	CH	F	de
2017	30	nein	Die Getriebenen	D	CH	M	de
2017	31	nein	Dr Tscharniblues 2.0	D	CH	M	de
2017	32	nein	Désert	F	MAJ	X	fr
2017	33	nein	Echange	D	CH	M	fr
2017	34	nein	Familienpraxis	F	CH	M	de
2017	35	nein	Free Men	D	CH	F	fr
2017	36	1012.137	Frontaliers Disaster	F	CH	M	it
2017	37	1012.277	Gotthard	D	CH	M	it
2017	38	1011.786	I Am Truly a Drop of Sun on Earth	F	CH	F	fr
2017	39	nein	Insoumise	F	CH	X	fr
2017	40	nein	Intérieur prison	D	CH	M	fr
2017	41	nein	L'ospite	F	MIN	M	it
2017	42	nein	La preuve scientifique de l'existence de Dieu	F	CH	M	fr
2017	43	nein	La séparation des traces	D	CH	M	fr
2017	44	nein	Lazzaro Felice	F	MIN	F	it
2017	45	nein	Le contrat	D	CH	F	fr
2017	46	nein	Le vent tourne	F	MAJ	F	fr
2017	47	1012.283	Le vénérable W	D	MIN	M	fr
2017	48	nein	Les insulaires	D	CH	M	fr
2017	49	1011.921	Mario	F	CH	M	de
2017	50	nein	Master of Disaster	D	MIN	M	de
2017	51	nein	Mein Vater, sein Nachbar und ich	D	CH	M	de
2017	52	nein	Mystery in Space	D	CH	X	fr
2017	53	nein	Nuit obscure	D	MIN	M	fr
2017	54	nein	O fim do mundo	F	CH	M	fr
2017	55	nein	Out of Paradise	F	CH	M	de
2017	56	nein	Paradise War - The Bruno Manser Story	F	MAJ	M	de
2017	57	nein	Parallel Lives	D	CH	M	de
2017	58	nein	Passion	D	CH	M	de
2017	59	nein	Past in the Present	D	MIN	M	fr
2017	60	nein	Pearl	F	MIN	F	fr
2017	61	1007.943	Romans d'adultes - Sur le chemin de l'indépendance	D	CH	fr	fr
2017	62	nein	Rue Mayskaya	D	CH	M	fr
2017	63	nein	Shadow Thieves	D	CH	M	de
2017	64	nein	Suche nach Europa	D	CH	M	de
2017	65	nein	The Music of What Happens	D	CH	M	de
2017	66	nein	Tierra del Mal	D	MIN	X	fr

2017	67	nein	Touch the Future	D	CH	M	de
2017	68	1012.421	Transformance	D	CH	M	de
2017	69	nein	Une affaire urgente	F	CH	F	fr
2017	70	nein	Wo bist Du, Joao Gilberto?	D	MAJ	M	de
2017	71	nein	Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse	F	MAJ	M	de
2017	72	nein	Zone Rouge	F	CH	M	de
2017	73	nein	Zurück aus Idomeni	D	CH	F	de
2017	74	nein	Zwingli - Der Reformator	F	MAJ	M	de